

HAUS magazin

03/2021–MAI–ERSCHEINT 8 MAL JÄHRLICH

BEGRÜNTES HAUS

Farbtupfer für
das Dach und
die Fassade

–23

MOBILES FERIENHAUS

Mit Zelt, Wohn-
mobil oder Haus-
boot unterwegs

–53



In Haus und
Garten spielend
fit werden

–28

Kostenlose
Infoabende:

HAUS
FORUM

JETZT SCHON
ANMELDEN!

- 38– Der Weg zur Traumküche
- 39– Das Haus im Generationenwechsel
- 40– Energetische Gebäudesanierung
- 41– Bodenheizung sanieren statt ersetzen

Entkalkungsanlage 12 Monate günstig testen

- Seriöse, unverbindliche Beratung
- Top-Enthärtungsanlage und Top-Qualität
- Rasche Lieferung, professionelle Montage
- Flexible Entscheidung nach dem Probejahr (Abo, Kauf, Rückgabe)
- Über 7'500 Kunden in der ganzen Schweiz

www.kalkmaster.ch • info@kalkmaster.ch

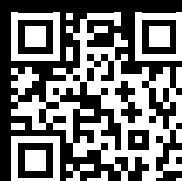


Enthärtungsanlage KM2 für herrlich weiches Wasser und sparsamen Salzverbrauch

 **KalkMaster**
Das Abo für weiches Wasser

Atlis AG
Schlössliweg 4
4500 Solothurn
Tel. 032 628 28 00

Atlis AG
Althardstrasse 70
8105 Regensdorf
Tel. 043 388 85 41



Kostenlose
Info-Hotline



0800 62 82 82

HAUS
magazin
15. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN
i-PRESSUM GmbH
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

VERLAG
Peter Hert
Corinne Ruf

REDAKTION
Tanja Seufert
Raphael Hegglin

VERKAUF
Mirjam Fankhauser

E-MAIL-ADRESSEN
vorname.name
@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Brigitt Buser,
Thomas Bürgisser,
Karin Haenni Eichenberger,
Juliane Forster,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Timothy Pfannkuchen,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO
Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD
Spikeball@unsplash.com
DRUCK
Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt. In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere eine Einspeisung auf Online-Dienste.

Editorial



RAPHAEL HEGGLIN
Co-Redaktionsleiter
HAUSmagazin

Fitness ist spielend einfach

AUCH WENN ES JETZT WIEDER MÖGLICH IST: Täglich ins Fitnessstudio gehen, ist nicht jedermanns bzw. jederfraus Sache. Und auch nicht notwendig, um fit und gesund zu sein. Denn diverse Studien haben längst erwiesen, dass sich das Fitnesstraining ganz praktisch in den Alltag einbauen lässt. Es reicht schon, wenn man sich einige Male pro Tag für kurze Zeit intensiv bewegt, um die Gesundheit positiv zu beeinflussen. So konnten Forscherinnen und Forscher der University of British Columbia in Kanada aufzeigen, dass sich die Herz- und Lungenfunktionen ihrer Probanden schon messbar verbesserte, wenn diese an drei Tagen in der Woche jeweils dreimal 60 Treppenstufen in flottem Tempo zurücklegten.

DAS SIND GUTE NEUIGKEITEN FÜR SPORTMUFFEL. Doch wir haben noch bessere: Sich bewegen, kann richtig Spass machen – mit Spielen statt mit monotonen Kraftübungen. Sportliche Spiele begeistern Jung wie Alt und sorgen erst noch für ein gemeinsames Erlebnis. In unserer Titelgeschichte zeigen wir Ihnen, welche Möglichkeiten Ihnen Haus und Garten bieten.

WENN SIE NICHT GERADE KÖRBE WERFEN oder eine Runde Twister spielen, beschäftigen Sie sich vielleicht mit Ihren nächsten Ferien. Oder haben Sie diese Pläne wegen Corona begraben? Das muss nicht sein! In dieser Ausgabe erfahren Sie alles über mobile Ferien: Mit Zelt, Wohnwagen oder Camper sind Sie frei und flexibel – und müssen auf schöne Urlaubstage nicht verzichten.

FOLGEN SIE
JETZT DEM
HAUSMAGAZIN
AUF FACEBOOK


facebook

DRINNEN

- Die Küche von heute **07**
- Schallschutz:
In Ruhe arbeiten
und schlafen **14**
- Gewusst wie:
Putzmittel selber
herstellen **16**
- Schweizer Design-
Klassiker:
Horgenglarus **19**



TOP STORIES

Entdecken Sie weitere
interessante Titelgeschichten
aus dem HAUSmagazin:
hausmagazin.ch/topstories

EXTRAS

- Marktplatz **20**
- HAUSFORUM:**
Der Weg zur
Traumküche **38**
- Generationen-
wechsel **39**
- Energetische
Gebäudesanierung **40**
- Bodenheizung
sanieren **41**
- Haus Magazin:
Als Premium-Kunde
profitieren **47**
- Dossier Hypotheken:
Corona verändert die
Wohnträume **66**

DRAUSSEN

Begrünung:
Schutz und Schmuck
fürs Haus **23**

TITELGESCHICHTE

- In Haus und
Garten spielend
fit werden **28**
- Gartenmöbel:
die Trends 2021 **36**
- Produkte & Trends:
Grillsaison 2021 **42**
- Badespass und
Gartenfreuden **44**
- Pflanzen:
Kletterpflanzen **48**
- Gartenkalender:
Arbeiten im Mai **49**
- Mobilität: Klassiker
der Zukunft **50**

SERVICE

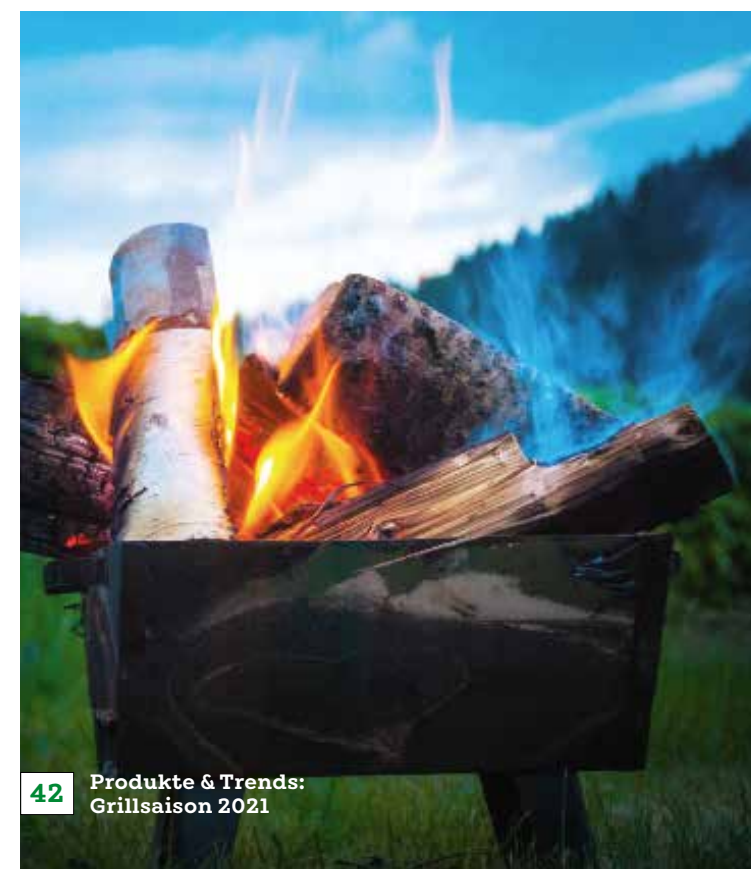
Immer dabei:
Ihr Ferienhaus **53**



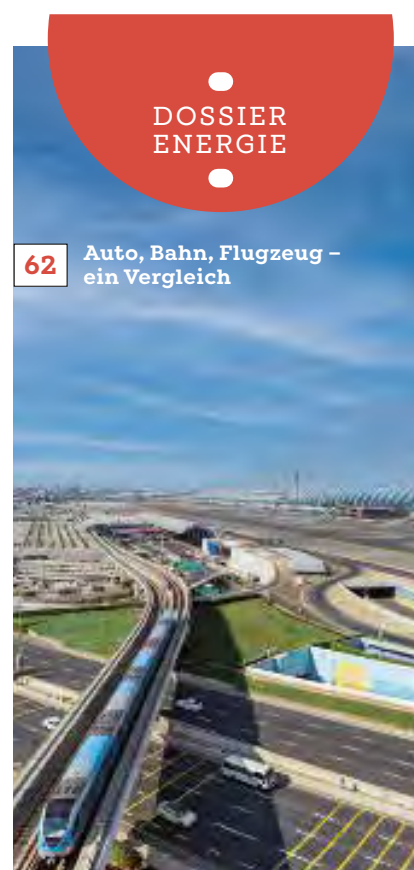
- Ferienhaus zu
vermieten **58**
- Basteltipp: Schnell
aufgeräumt **61**
- Dossier Energie:
Auto, Bahn, Flugzeug –
ein Vergleich **62**
- Tierwelt: Mythen
über rote Katzen **64**



07 Die Küche
von heute



42 Produkte & Trends:
Grillsaison 2021



62 Auto, Bahn, Flugzeug –
ein Vergleich



53 Immer dabei:
Ihr Ferienhaus



Clever sanieren mit Rollläden
Rendite erhalten



RUFLEX Rollläden-Systeme AG
Industrie Neuhof 11
3422 Kirchberg, Switzerland
Telefon +41 34 447 55 55
rufalex@rufalex.ch | www.rufalex.ch





HovalConnect



HovalConnect
Die komfortable Verbindung
mit Ihrer Heizung.

Sind Sie oft draussen unterwegs oder auf dem Weg ins Ferienhaus? Mit HovalConnect steuern Sie Ihre Heizung oder Lüftung komfortabel mit Ihrem Smartphone – zu jeder Zeit, an jedem Ort. Bei Ankunft erwartet Sie die gewünschte Raumtemperatur, eine heisse Dusche und das gute Gefühl eines behaglichen Zuhauses.

Mehr erfahren: hoval.ch/connect

Hoval

THOMAS
BÜRGISSE
Redaktor
HAUSmagazin



«Wer seine Küche moderni-
siert, darf sich auf einige
Überraschungen freuen.
Im positiven Sinne.»



DRINNEN

Die Küche von heute:
Flexibel,
clever und
selbständig





Die aktuellen Küchentrends halten so einige Überraschungen bereit. Mit verstecktem Stauraum, einem dunklen Look und Sprühnebel im Kühlschrank. Nicht einmal kochen muss man mehr selber.

WEG MIT DEM DAMPF(ABZUG)

Beim Herd ist Flexibilität Trumpf. Dank Induktionsfunktion lässt sich die Pfanne irgendwo auf dem Herd platzieren, egal wie gross. Wenn es denn eine Pfanne sein muss. Auch Wok-Kochfelder oder Grillplatten sind direkt integrierbar. Gleich wie der Dampfzug. Anstatt über dem Kochfeld hängend, verschwindet dieser im oder neben dem Herd. Auf Nostalgie verzichten muss man deshalb nicht: Auch ein Gaskochfeld lässt sich dazu kombinieren. Und wer lieber an Knöpfen dreht, statt aufs Touchscreen zu drücken, kein Problem!

SCHWARZE KÜCHE

Tatsächlich kommt auch beim Look der Küche Altherwürdiges in Trend. Zwar bleibt die Küche offen gestaltet, wird immer mehr zum Wohnraum. Aber durchaus auch in Form einer Landhausküche. Wobei dann der moderne Touch nicht fehlen darf, zum Beispiel mit Fronten in Schwarz.

Allgemein sind dunkle Farben gefragt, bis hin zu den Griffen, Armaturen, dem Innenleben der Küchenmöbel und sogar der Spüle. Das Kontrastprogramm bieten natürliche Materialien: Beton, Holz oder Keramik für Ar-



Moderne Küchengeräte lassen sich oft über das Smartphone steuern oder zumindest kontrollieren.

beitsplatten oder Küchenrückwände. Fingerabdrücke gehören bei alledem dank moderner Beschichtungen übrigens der Vergangenheit an.

SCHRÄNKE BIS ZUR DECKE

Hinter den Fronten versteckt sich viel geschickt erarbeiteter Stauraum. So werden nicht nur die Arbeitsflächen immer höher, sondern auch die Sockel kleiner. Und da in kleinen Küchen – was für viele nun mal Realität ist – jeder Zentimeter zählt, gehen die Schränke häufig bis unter die Decke, selbst wenn dafür eine Aufstiegshilfe im Sockel versteckt werden muss. Clevere Eckschränklö-

55 Jahre Fust Dipl.-Ing. **Fust** Und es funktioniert. **Infos und Adressen:** 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte

1899.-
statt 2998.-

-36%

999.-
statt 1699.-

-41%

9 kg Fassungsvermögen

Exklusivität

B

999.-
statt 1299.-

-300.-

8 kg Fassungsvermögen

Exklusivität

A++

BOSCH WAV28MF0CH
Waschmaschine
• Mengenautomatik • Spezielles Kurzprogramm, nur 15 Min. • Variosoft Trommelsystem Art. Nr. 10652471

BOSCH WTX87MF0CH
Wäschetrockner
• Touch-Control Tasten • LCD-Display • Sonderprogramme: Wolle, Sportswear, usw. Art. Nr. 10652479

599.-
statt 799.-

-25%

3x längere Frische dank Kaltlagerfach

A++

NOVAMATIC KS-TF 337.3-IB FRESH
Kühl-/Gefrierkombination
• Nutzinhalt Total 337 Liter, davon 92 Liter Gefrierfach • H/B/T: 185 x 60 x 66 cm Art. Nr. 10074417

899.-
Tiefpreisgarantie

H/B/T: 161 x 70 x 78 cm

Konstante Innentemperatur dank FreshSense Sensoren für mehr Frische und Aroma

Exklusivität

D

Nie mehr abtauen!

No Frost

BOSCH GSN51DWDV
Gefrierschrank
• BigBox-Gefriergutshublade: zum Stapeln von Einfrierbehältern • 289 l Nutzinhalt Art. Nr. 10652446

449.-
Tiefpreisgarantie

Cappuccino auf Knopfdruck

5 Rp.

A

PHILIPS EP2235/49
Kaffeevollautomat
• Samtig-cremiger Milchschaum mit dem besonders einfachen LatteGo Milchsysteem Art. Nr. 10226282

599.-
statt 699.-

-100.-

Für die gründliche Reinigung von Haushalten mit Tieren

dyson
V11 Absolute Extra Akku-Besenstaubsauger
• Passt Saugkraft automatisch an Teppich- und Hartböden an Art. Nr. 10656013



Die Ergonomie spielt eine wichtige Rolle, zum Beispiel mit Küchengeräten auf Augenhöhe oder Schränken mit ausziehbaren Tablaren.

➤ sungenlassen ausserdem jede noch so kleine Nische zum Vorratsraum werden, während Schubladeneinlagen für Ordnung und damit Platz sorgen.

VAKUMIERSCHUBLADE UND BACKOFENKAMERA

Mehr Platz, mehr kleine und grosse Helfer? Klar, neben dem Herd gehören Geschirrspüler, Kühlschrank und Backofen zum Standard. Bereits hier verschönern Innovationen aber den Küchenalltag. Angefangen bei matten, dunklen Oberflächen, die sich harmonisch ins Gesamtbild einfügen. Der moderne Geschirrspüler bietet ausserdem mehr Raum, mehr Hygiene, ist beleuchtet und leise,

sorgt für weniger Dampf und lässt sich dank schwenkbarem Korb einfacher ein- und ausräumen. Der Kühlschrank von heute bietet viel Platz und verfügt über besondere Frischhalte-Funktionen, inklusive Frischenebel. Der Backofen wiederum, oft mit Dampf-, vielleicht sogar Mikrowellen-Funktion kombiniert, arbeitet mit Sensoren und übernimmt sogar die Reinigung danach. Oder wie wärs mit einem separaten Steamer fürs gesunde Kochen? Und wenn man schon dabei ist, gibt es auch eingebaute Kaffeemaschinen, Küchenarmaturen mit Heiss- und Sprudelwasser, Vakumierschubladen für das trendige Sous-vide-Kochen... ➤



WISSEN

DIE GROSSE FRAGE: UMLUFT ODER ABLUFT?

UMLUFT: Bei einem Dunstabzug im Umluftbetrieb wird die abgesaugte Luft sowohl durch einen Fettfilter wie auch einen Geruchsfilter geführt und anschliessend wieder an den Raum abgegeben. Die Ausführung ist einfacher, auch wird keine Wärme nach aussen transportiert. Gleichzeitig aber bleibt auch der Dampf im Haus. Ausserdem muss der Aktivkohlefilter gegen die Gerüche regelmässig ersetzt werden, mit entsprechenden Folgekosten.

ABLUFT: Im Abluftbetrieb befördert der Dunstabzug die Luft zuerst durch einen Fettfilter und anschliessend ins Freie. Dabei gibt es verschiedene Vorschriften, schliesslich wird ein Mauerdurchbruch notwendig. Ausserdem wird mit der Luft auch Wärme ins Freie befördert, was aus energetischer Sicht nicht ideal ist. Auch an die Frischluftzufuhr ist zu denken. Gleichzeitig braucht es keinen Geruchsfilter und der Betrieb ist tendenziell leiser.

FOTOS: PEKA-METALL AG (OBEN LINKS), MIELE AG (OBEN MITTE) SIEMENS SCHWEIZ AG (UNTEN)

Der Experte «INDUKTION VERBRAUCHT RUND 15 PROZENT WENIGER STROM»



ERIC BUSH,
www.topten.ch

Eric Bush, wie wichtig ist die Küche für das Energiesparen?

Nach dem Heizen mit Wärmepumpe ist die Küche heute oft der grösste Stromverbraucher. Vor allem Kühlschrank und Tiefkühler brauchen viel Energie, danach Kochherd und Ofen.

In dieser Reihenfolge ist auch das Sparpotenzial?

Da muss man unterscheiden zwischen Einkauf und Verhalten. Beim Backofen etwa sind die Geräteunterschiede klein, dafür lässt sich mit Umluft anstelle von Ober- und Unterhitze Strom sparen. Ähnlich beim Geschirrspüler, hier ist entscheidend, dass er ganz gefüllt wird. Beim Herd ist die Systemwahl für den Energieverbrauch elementar, Induktion verbraucht rund 15 Prozent weniger Strom. Auch beim Kühlschrank lassen sich mit einem Top-Gerät über 15 Jahre schnell einmal 700 Franken Stromkosten einsparen.

Worauf gilt es beim Einkauf zu achten?

Auf die Energieetikette! Aber aufgepasst, diese wird zurzeit überarbeitet, so dass ein heutiges A++ zukünftig auch ein B sein kann und noch immer gut ist. Gleichzeitig muss man vergleichen. Auf topten.ch etwa haben wir die Geräte anhand vergleichbarer Kriterien übersichtlich gegenübergestellt. Und ein weiterer Tipp: Manchmal gibt es sogar Förderbeiträge für gute Geräte, also immer abklären.

Sind in der Küche noch grosse Energie-Innovationen zu erwarten?

Es gibt kontinuierlich Verbesserungen, aktuell etwa bei den Kühlschrank-Motoren. So grosse Schritte wie mit LED oder dem Induktionsherd zeichnen sich zurzeit aber nicht ab.

Knopf in der Planung?

Die ganzjährige Baufachmesse



Die passende Küche zu finden, ist eine Herausforderung. Dank professioneller Beratung wird Ihr Traum bald Realität.

Volketswil, Industriestrasse 18 | bauarena.ch

Sie bauen, wir beraten.

bauarena



KOCHEN? WAR GESTERN!

Wer nun Angst hat, bei all diesen modernen Geräten nicht mehr durchzublicken: Eigentlich arbeiten diese praktisch alleine. Die Rezepte sind eingespeichert, der Backofen hat eine integrierte Kamera und berechnet den Weg zum perfekten Ergebnis selber, der Geschirrspüler dosiert abgestimmt auf den Inhalt – Automatisierung ist Trumpf! Das heisst nicht, dass man als Hobbykoch die Kontrolle abgibt. Denn über die App kann alles im Auge behalten werden. Und selbstverständlich meldet sich das Smartphone dann auch, wenn das Essen servierbereit ist.



Sprühnebel im Kühlschrank



Backofentüre öffne dich



Alleskönner Spüle

CHECKLISTE

FÜNF INNOVATIVE ÜBER- RASCHUNGEN

- **SPRÜHNEBEL IM KÜHLSCHRANK:** Noch längere Frische im Kühlschrank? Neu gibt es zum Beispiel von Liebherr oder Miele Modelle mit integriertem Wassertank, die regelmässig einen Sprühnebel über Früchte und Gemüse regnen lassen.
- **BACKOFENTÜRE ÖFFNE DICH:** Die schwere Auflaufform schon in der Hand und die Backofentüre noch nicht offen? Siemens bietet jetzt Backöfen mit Sprachsteuerung, auch zum Öffnen der Türe.
- **ALLESKÖNNER SPÜLE:** Hier fügen sich Schneidebretter passgenau ins Becken ein und aus der Armatur kommt nicht einfach «Wasser», sondern heisses, sprudelndes, eiskaltes oder besonders sanftes Wasser.
- **EXTRA-CLEAN-ZONE:** Vorspülen war gestern! Bosch hat in ihren Geschirrspülern neu eine Extra-Clean-Zone, eine Zone für besonders verdrecktes Geschirr, um das sich zusätzlich rotierende Düsen kümmern.
- **AUSKLAPPBARE SCHNEIDEMASCHINE:** Schon immer von hausgeschnittenem Parmaschinken geträumt? Schneidemaschinen gibt es auch klappbar als Fix-Installation in einer Schublade. Man gönnt sich ja sonst nichts.

VERLAGSREPORTAGE

SO EINFACH GEHT RICHTIG GUTES WASSER!

AQUELLIO- WASSER- AUFBEREITUNGSGERÄTE

Natürliche Wasseraufbereitungsanlagen, ganz ohne Chemie oder Energieverbrauch – dank der Schweizer Qualitätsmarke «Aquellio» können Hausbesitzer aus ihrem Wasserhahn weiches Wasser geniessen, Tiere und Pflanzen verwöhnen und gleichzeitig auch ihre Hausinstallationen und -geräte vor Kalk und Rost schützen.

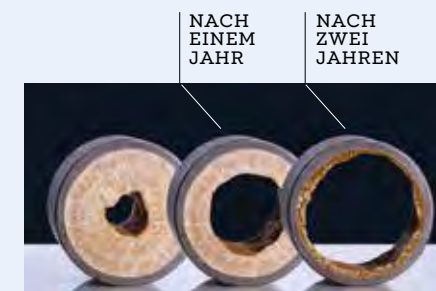
AQUELLIO-Geräte benötigen weder einen kostenpflichtigen Service, noch sonstige widerkehrende Wartungsarbeiten. Die einfache Wartung erledigt jedermann /-frau selbst. Es entstehen keine Zusatzkosten.



BESONDERE VORTEILE: EFFEKTIVER, NACHHALTIGER KALKSCHUTZ SOWIE SYSTEMATISCHE KALK- & ROST-ABBAU IN DEN LEITUNGEN. MIT GARANTIE!

AQUELLIO bewirkt eine natürliche, aber hoch effektive Wasseraufbereitung sowie -vitalisierung. «Aquellio» behandelt einerseits den Kalk so, dass der Kalk nicht mehr haften bleibt. Dies schützt die Hausinstallationen, schont die Umwelt und reduziert massiv die Kosten. Andererseits renaturiert und belebt «Aquellio» das durchfliessende Wasser mittels echten Edelsteinen. Dadurch erhält das Leitungswasser wieder die Kraft und Wirkungsweise wie Quellwasser. Das Wasser wird nicht entkalkt, sondern

lediglich der störende Kalk unschädlich gemacht. Solches Wasser behält also seine für die menschliche Gesundheit unverzichtbaren Bestandteile von Magnesium und Calcium, ohne dass die Rohrleitungen deswegen Schaden nehmen. Die abgespaltene Kohlensäure bindet sich mit dem bestehenden Calcium, also mit dem Kalk das sich z.B. in Ihren Wasserleitungen befindet und löst dieses sukzessive ab. Bestehende Verkalkungen werden so in 1 bis 3 Jahren komplett abgebaut.



EINE MENGE VORTEILE

- «Aquellio» Kalkschutz und Wasserbelebung benötigt weder Salz, Chemie oder Strom
- Dank der neuen Schweizer Energiestrategie werden Investitionen mit werterhaltenden, umweltschonenden und nachhaltigen Eigenschaften je nach Kanton steuertechnisch unterstützt. Die Anschaffung einer «Aquellio»-Anlage gehört dazu
- Unverbindliche Vor-Ort-Beratungen und -Installationen mit einem 30-tägigen Rückgaberecht sowie mit einer 100%-igen Geld-zurück-Garantie wird durch das kompetente Fachberater-Team in der ganzen Schweiz zur Verfügung gestellt
- AQUELLIO ist wissenschaftlich geprüft und bietet einen einfachen und schnellen Nachweis der Wirksamkeit durch die «Energetische Signatur» vom unabhängigen Labor (siehe Testergebnis aus Zürich, links abgebildet), welcher zusätzlich bestellt werden kann (Zusatzkosten zu Lasten des Auftraggebers).

CORONAVIRUS-SONDERANGEBOT

TROTZ CORONA bleiben wir bei Ihren wassertechnischen Angelegenheiten für Sie da! Bestellen Sie Ihr Wasseraufbereitungsgerät telefonisch unter 055 460 38 88 oder online via aquellio.ch und wir ziehen Ihnen bei Ihrer Zusage nach der 30-tägigen Testlaufzeit die doppelte Montagepauschale im Wert von *CHF 388 automatisch ab.

* Dieses Angebot ist gültig für alle getätigten Geräte-Installationen bis 30. Juni 2021 und ist nicht mit anderen laufenden Aktionen kumulierbar. Keine Barauszahlung.



PriWaTec GmbH –
prime water technology
Aquellio

Industriest. 18 /
Bauarena 8604 Volketswil
Tel. 055 460 38 88
info@priwatec.ch / www.aquellio.ch



In Ruhe arbeiten und schlafen

Alte Fenster sind nicht nur energetisch ein Schwachpunkt: Durch sie gelangt viel Lärm in ein Haus. TEXT—RAPHAEL HEGGLIN



Die Schweizer Bevölkerung ist in den letzten 40 Jahren um mehr als ein Drittel gewachsen – gleichermassen haben Mobilität und Verkehrslärm zugenommen. Laut einer Umfrage des Marktforschungsinstituts GFS Zürich im Jahr 2017 empfinden fast 50 % der Schweizer Bevölkerung die Lärmbelastung als hoch bis sehr hoch.

Am meisten stört Lärm in den eigenen vier Wänden. Hier sollte man Ruhe haben und nachts gut schlafen. Und neu dazu gekommen ist die Arbeit im Homeoffice: Oft merkt man erst tagsüber, unter der Woche, wie laut Strassenverkehr sein kann.

— DOPPELVERGLASUNG REICHT NICHT

Die grösste Schwachstelle punkto Lärm bilden alte Fenster. Einfach verglaste Fenster dämmen zum Beispiel lediglich um etwa 20 dB. An einer viel befahrenen Strasse kann der Lärmpegel 75 dB und mehr betragen – im Innern ist der Lärm dann immer noch 55 dB stark. Das liegt deutlich über den Empfehlungen des Bundesamts für Umwelt

BAFU (siehe Infobox «Lärm und Gesundheit»). Mit modernen Schallschutzfenstern lässt sich der Lärm um bis zu 39 dB senken.

Der subjektiv wahrgenommene Lärm reduziert sich damit um 97 %. Übrigens: Fenster mit 2-fach-Isolierglas können, je nach Alter und Ausführung, den Lärm um etwa 30 bis 35 dB reduzieren. An viel befahrenen Strassen reicht diese Lärmreduktion nicht aus.

— AUF PRÜFZEUGNIS ACHTEN

An einem Schallschutzfenster ist der Glasaufbau meist asymmetrisch, die eingesetzten Glasscheiben haben nicht alle dieselbe Dicke. Bei den stärksten Schallschutzgläsern kommen zudem Schallschutzfolien zum Einsatz. Sie verbinden bei dieser Aufbauart zwei Glasscheiben miteinander wie beim Verbundsicherheitsglas.

Ebenso wichtig ist das Prüfzeugnis: Es muss die Werte des gesamten Fensters, also Rahmen, Flügel und Glas, umfassen und nicht nur das Glas allein. Da eine so genaue



Mit Schallschutzfenster wird es ruhig zuhause – und entspannender.

INFO

FÜNF FAKTOREN FÜR SCHALLSCHUTZ

Die Schalldämmungsleistung eines Fensters hängt von fünf Faktoren ab:

- Isolierglasaufbau
- Fugendichtigkeit, Anzahl der Dichtungsebenen im Fenster
- Rahmen- und Flügelkonstruktion
- Grösse des Fensters
- Abdichtung zum Bauwerk, Anschlussfugen

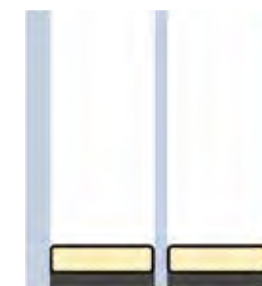
Bei einem Schallschutzfenster müssen alle diese fünf Faktoren optimiert sein. Nur so dringt möglichst wenig Lärm von aussen nach innen.

Prüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben, muss man vor einem Fensterersatz genau hinschauen.

— FACHGERECHTE PLANUNG ERFORDERLICH

Schallschutzfenster müssen fachgerecht eingebaut sein, da es nicht nur auf das Fenster, sondern auch auf die Anschlüsse zum Mauerwerk ankommt. Zudem bilden Storen- und Rollladenkästen sowie Fensterumrandungen weitere kritische Punkte. Früher vernachlässigte man bei ihnen das Thema Schallschutz. Mit dem Einbau neuer Schallschutzfenstern müssen oft auch die Storen- und Rollladenkästen gedämmt bzw. ersetzt werden, ansonsten wird der Schall nicht im gewünschten Masse reduziert.

Es ist wichtig, für die Planung und den Einbau von Schallschutzfenstern eine Fachperson beizuziehen. Denn sind Produkte und Bauteile gut aufeinander abgestimmt, dann lässt sich ein effektiver Schallschutz auch im Rahmen einer sanften Renovation verwirklichen. <



Asymmetrischer Aufbau des Schallschutzglases

WISSEN

JEDES DEZIBEL ZÄHLT

Ab einer Lautstärke von etwa 10 Dezibel (dB) sind Geräusche hörbar, und ab etwa 120 dB sind sie so laut, dass sie im Gehör Schmerzen verursachen. Wichtig dabei ist: 120 dB sind nicht etwa 12-mal lauter als 10 dB, sondern 2000 mal! Denn Schall ist keine lineare, sondern eine logarithmische Grösse. Die Faustformel besagt, dass 10 dB Unterschied etwa als doppelte bzw. halbe Lautstärke wahrgenommen werden. Eine Geräuschquelle mit einem Schalldruckpegel von 60 dB wird also doppelt so laut wie eine mit 50 dB wahrgenommen. Und: Ein Unterschied von 10 dB belastet das Gehör um das Zehnfache.

Hier einige Beispiele für Lärmquellen:

- Gespräch: 60 dB
- Hauptverkehrsstrasse: 80 dB
- Laubbläser: bis 115 dB
- Martinshorn, 10 m entfernt: 120 dB
- Startgeräusch Flugzeug, 40 m entfernt: 140 dB (Schmerzschwelle, Gehörschäden schon bei kurzer Einwirkung möglich)
- Gewehrusschuss: 160 dB (Gehörschäden bei einmaliger Einwirkung möglich)

LÄRM UND GESUNDHEIT

Untersuchungen zeigen: Lärm stresst den menschlichen Körper, dieser schützt darauf Stresshormone wie Adrenalin und Cortisol aus. Dies wiederum erhöht den Puls, den Blutdruck und die Atemfrequenz. Laut Bundesamt für Umwelt BAUFU wird der Schlaf bereits ab einer Lärmbelastung von 40 bis 50 dB gestört und man wacht dadurch häufiger auf. Idealerweise sollte der Lärmpegel in einem Schlafzimmer nicht über 30 dB steigen. Ansonsten ist man tagsüber oft schläfrig und müde, längerfristig sinkt die Leistungsfähigkeit spürbar. Im schlimmsten Fall führt über längere Zeit einwirkender Lärm zu Konzentrationsstörungen, Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Krankheiten.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



GEWUSST
WIE!

Putzmittel selber herstellen

Muss es immer ein scharfes Reinigungsmittel sein? Für viele Putzaufgaben genügen einfache Hausmittel. TEXT – **TANJA SEUFERT**



Hand aufs Herz: Wer hat nicht nur ein paar, sondern ein wahres Arsenal an Putzmitteln zuhause? Vom Anti-Kalk-Mittel über den Parkettreiniger bis zur WC-Ente reihen – oder stapeln – sich in den meisten Haushalten etliche Reinigungsmittel.

Dabei reichen ein paar wenige wie Schmierseife und Geschirrspülmittel für die meisten Oberflächen völlig aus. Wer noch mehr auf Chemie verzichten möchte, kann Putzmittel selbst herstellen. Die meisten Zutaten hat man sowieso im Haus. Das sind die wichtigsten Helferlein für einen sauberen Haushalt:

Zitronensaft und Essig

Ein paar Spritzer Zitronensaft ins Spülbecken, etwas verreiben und mit klarem Wasser nachreinigen, wirkt Wunder: Kalkflecken verschwinden und der Chromstahl glänzt wie neu. Natürliche Säuren wie Zitronensaft oder Essig sind die Geheimwaffe der Natur gegen Kalk und Keime. Pfannen und andere Oberflächen aus Edelstahl lassen sich am besten mit Essig wieder auf Hochglanz bringen. In der Drogerie sind auch Zitronensäure und Essigessenz zum Verdünnen erhältlich. Vor allem Essig sollte man bei Naturstein sowie Silikonfugen und -dichtungen nicht verwenden. Diese Materialien können durch die Essigsäure porös werden.

Backpulver und Natron

Der Tausendsassa unter den Haushalthelfern löst auch hartnäckigen Schmutz. Dazu benötigt Backpulver oder Natron jeweils eine Viertelstunde bis mehrere Stunden Einwirkzeit. Beispiele: in eine verkrustete Pfanne einen Löffel Backpulver mit heissem Wasser einwirken lassen, das macht dem Schmutz den Garaus. Oder: Ein Gemisch aus Natron bzw. Backpulver und Essig oder auch Cola in der Toilettenschüssel löst Urinstein. Dazu die Oberfläche nach der – am besten mehrstündigen – Einwirkzeit mit der Klobürste kräftig abschrubben.

Ethanol (Spiritus)

Alkohol löst nicht nur Fette, sondern desinfiziert auch. Für den Haushalt nimmt man am besten hochprozentigen Spiritus bzw. Ethanol. Ein Schuss davon im selbst hergestellten Fensterreiniger (siehe auch Box) hinterlässt blitzblanke Glasscheiben. Auch zur Desinfektion von Oberflächen sowie zur Entfernung von Fett- und anderen Flecken ist Spiritus geeignet.

TIPP

ALLZWECK-
REINIGER SELBST
HERSTELLEN

Mit Essig lässt sich fast alles reinigen, ausser Naturstein und Silikonfugen bzw. -dichtungen. Dazu weissen Essig (z.B. Apfelessig oder Putzessig) und Wasser im Verhältnis 2:1 mischen und je nach Vorliebe einige Tropfen ätherisches Öl

dazugeben (z.B. Lavendel). In eine Sprühflasche abfüllen und kräftig schütteln, bevor man den Reiniger verwendet. Soll es ein Fensterreiniger werden, lässt man das ätherische Öl weg und fügt dafür einen Schuss Ethanol hinzu.

Jede Sonnen- stunde zählt.

Mit IKEA Clean Energy
Services wirst du jetzt
ganz einfach zum Energie-
Selbstversorger.

Hol jetzt deine kostenlose
Offerte ein auf [IKEA.ch/energy](https://www.IKEA.ch/energy)

☑ Wärmepumpe ☑ Solaranlage



ENTDECKEN, INSPIRIEREN UND TRÄUMEN...

GEBÄUDE + ENERGIE

Ratgeber und Tipps
für Ihre Gebäudesanierung
und spannende Themen
rund ums Energiesparen

KÜCHE

Ratgeber und Tipps
für Ihre neue Traum-
küche und Ideen rund
um die Küche

BAD

Ratgeber und Tipps
für Ihr neues
Badezimmer und Ideen
rund ums Bad

HAUSmagazin.ch

SCHWEIZER DESIGN
KLASSIKER



Klassische Ideale der «Neuen Einfachheit» für das 21. Jahrhundert

HORGENGLARUS* ist die älteste Stuhl- und Tischmanufaktur der Schweiz. 1880 gegründet, steht der Name bis heute für Klassik, Formvollendung und Zeitlosigkeit. Basis für den Erfolg war stets das Können der Handwerker, insbesondere grosse und schwere Hölzer zu biegen. Horgenglarus ist auf zeitgemässe und zukunftsgerichtete Wohnkultur ausgerichtet. Die Verbindung von Form und Funktion steht im Mittelpunkt. Das Zusammenspiel von hoher Verarbeitungsqualität, althergebrachtem Know-how und modernster Verarbeitungstechnik führt zu «Weltklasse – made in Switzerland».

Im Bild von links nach rechts:
Werner Max Moser, Max Ernst Haefeli
und Emil Baumann



Emil Baumann griff
die Bugholztechnik auf
und entwickelte sie in der
Schweiz weiter.

Eckdaten



HORGENGLARUS:
DAS HERZ-
STÜCK IST DIE
HOLZBIEGEREI

1880 Emil Baumann gründet den Handwerksbetrieb in Horgen bei Zürich

1902 Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, Erweiterung mit Werkstandort Glarus

1918 wurde der Stuhl classic, der Wirthaus-Beizenstuhl, erstmals produziert

1948 nach dem zweiten Weltkrieg wird der Standort Horgen mit Glarus zusammengelegt

1925 Le Corbusier präsentiert in Paris in seinem «Pavillon de l'Esprit Nouveau» Stühle aus der Fabrikation der Glarner Manufaktur

1926 – 1946 Ernst Anton Kadler-Vögeli aktiviert Zusammenarbeit mit Gestaltern wie Max Ernst Haefeli, Werner Max Moser und später Max Bill

1999 nach wirtschaftlicher Krise erfolgt die Übernahme durch den ehemaligen Lehrling Markus Landolt

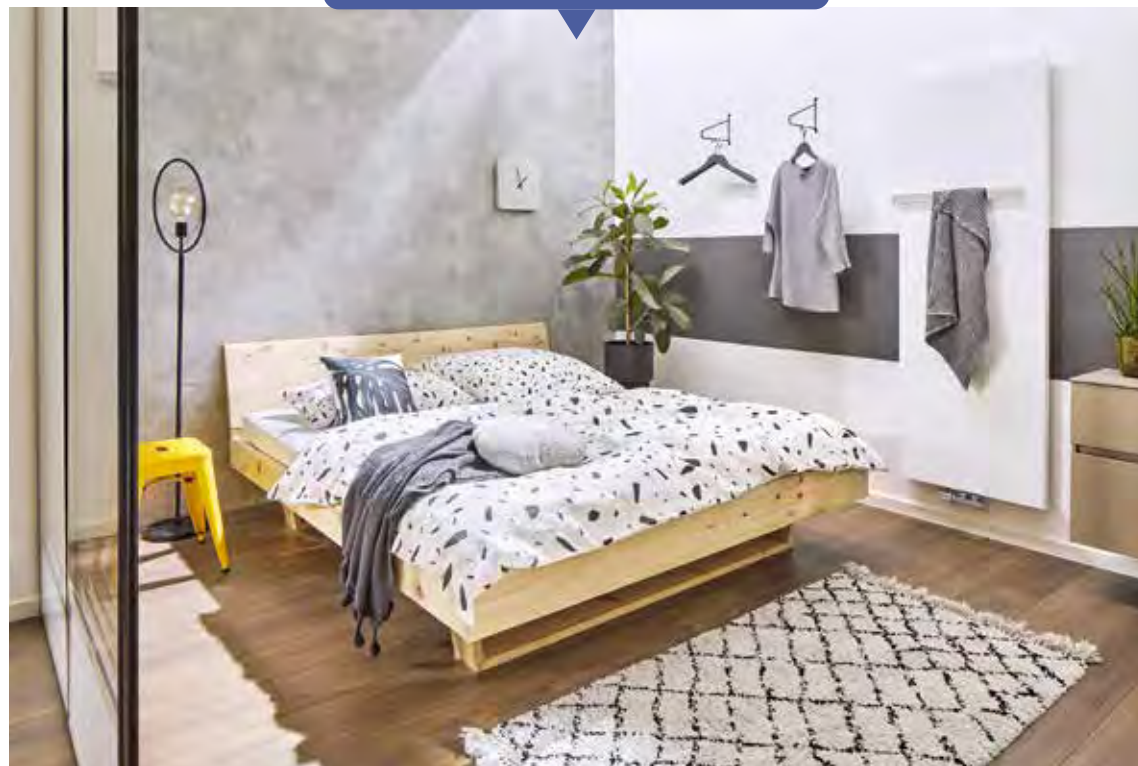
2011 Verkauf an die Familie Nordeck

2012 Rückzug von Markus Landolt, Marco Wenger übernimmt die Unternehmensführung

2020 Marco Wenger wechselt in den VR der Manufaktur

2021 Urs Tschopp übernimmt Geschäftsführung.

BEZUGSQUELLE: IM FACHHANDEL, FACHHÄNDLERSUCHE
ÜBER horgenglarus.ch
FOTOS: ZVG, AG MÖBELFABRIK HORGENGLARUS



Guter Schlaf hat ein Zuhause: Unsere Natur

HÜSLER NEST Mit viel Wissen um Anatomie, Kenntnissen der Statik und Naturverbundenheit entwickelte Balthasar Hüslér vor fast 40 Jahren das erste Hüslér Nest. In diesem original Schweizer Naturbett können Sie nicht anders, als erholsam zu schlafen, weil Sie genau das finden, was es für eine gute Nacht braucht: natürliche Nestwärme.

Natur pur steckt bereits in der Auflage. Unter der Auflage kommt die Matratze aus reinem Naturlatex zum Tragen. Das Kernstück im Hüslér Nest ist das patentierte Liforma-Federelement. Es ist spürbar komfortabler als ein Lattenrost und stützt unabhängig von Grösse oder Gewicht des Schlafenden.

Möchten Sie mehr über unser unvergleichliches Bettsystem erfahren? Die Schlafberater vom Hüslér Nest Center Zürich beraten Sie gerne.



INFO

Hüslér Nest Center Zürich,
Seefeldstrasse 7, 8008 Zürich,
Tel. 044 260 83 00,
zuerich@huesler-nest.ch,
www.huesler-nest-zuerich.ch

Mobiler Wasserreiniger von Bosch

DER NEUE MOBILE AKKU-NIEDRIGDRUCK-REINIGER eignet sich dank seines 15-Liter-Tanks mit sichtbarer Anzeige sowie der guten Handlichkeit und dem zügigen Aufbau perfekt für eine Verwendung zu Hause oder unterwegs. Der einstellbare Druck bis zu 20 Bar – dank neuer und verbesserter Kolbenpumpe – und vier verschiedene Sprühmuster sowie die praktischen Aufsätze, ermöglichen ein vielseitiges und beeindruckendes Reinigen, jederzeit und überall. Und das, ohne empfindliche Oberflächen zu beschädigen. Möglich wird dies durch drei einstellbare Druckmodi, die dem Benutzer eine vollständige Kontrolle ermöglichen. www.bosch.ch



Velux: Innenrollen in 70 Farben

NEUE KOLLEKTION Mit einer neu gestalteten Innenrollo-Kollektion bringt Velux neue Vielfalt unter das Dach. Ab Frühjahr 2021 bietet der Dachfenster-Hersteller 70 in modernen skandinavischen Farben gestaltete Dekore für seine Innenrollen mit glattem und gefaltetem Stoff, sowie für Lamellenstoren an. Für individuelle Farbwünsche steht das „Colour by You!“-Angebot zur Verfügung. Es bietet die Möglichkeit, aus über 1'800 Farbvarianten den favorisierten Ton auszuwählen – nicht nur für Verdunklungsrollen, sondern jetzt auch für Sichtschutzrollen. Zudem steht neben der Ausführung der Seitenschienen im Aluminiumlayout neu auch eine weisse Variante zur Verfügung. www.velux.ch



Blickfang Zürich vom 18. bis 20. Juni

DESIGNERMESSE Wenn eines im letzten Jahr klar wurde, dann, dass wir unser eigenes Zuhause bislang unterschätzt haben: Unsere vier Wände sind Wohnzimmer, Homeoffice, Schulzimmer, Gourmetküche, Wellnessoase, Sportstudio und Kinderparadies in einem geworden. Gründe gibt es also mehr als genug, um frischen Wind in das Zuhause zu bringen. Was bietet sich hier besser

an als ein Besuch der Designmesse blickfang? Vom 18. bis 20. Juni 2021 versammelt die 24. blickfang Zürich 140 Designerinnen und Designer aus der unabhängigen Szene. Desig-Interessierte dürfen sich nicht nur auf 60 neue Aussteller in der frisch renovierten Halle 550 in Zürich-Oerlikon freuen, sondern auch auf die zeitgleich stattfindende photoSchweiz. www.blickfang.com



Neuer Blickwinkel aufs Einfamilienhaus

BUCHTIPP (K)ein Idyll – Das Einfamilienhaus, lautet der Titel des neuen Buches von Autor und Fachjournalist Stefan Hartmann. Der Titel klingt provokativ, als der Inhalt des Buches ist: Hartmans Werk beginnt mit einer spannenden Zusammenfassung der Geschichte des Schweizer Einfamilienhauses. Sie zeigt auf, wie es zu dieser Wohnform kam und welche Haustypen sich etabliert haben. Es folgt ein kritischer Blick auf die Gegebenheiten heute: Die Agglomerationen sind zersiedelt aufgrund Einfamilienhaussiedlungen mit geringer Dichte. Die Kosten für Bau und Erhalt der Infrastrukturen belasten die Gemeinden und viele Hausbesitzer der Babyboomer-Zeit sind heute alt und kaum mehr in der Lage, Haus und Garten zu unterhalten. Doch der Autor lässt es mit dieser Analyse nicht auf sich bewenden: Seine Lösungsansätze beschreiben, wie sich Einfamilienhausquartiere nachhaltig umgestalten lassen. Sie zeigen neue Nutzungsstrategien auf und wie sich Einfamilienhäuser sanieren und massvoll verdichten lassen.

Stefan Hartmann,
(K)ein Idyll – Das Einfamilienhaus,
Triest Verlag,
ISBN 978-3-03863-026-5, CHF 39.-



**Entdecke hier
alles für dein grünes
Paradies.**

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

HELEN
WEISS
Redaktorin
HAUSmagazin



DRAUSSEN

«Begrünte Wände stellen
eine natürliche Luftreinigungs-
anlage mit sehr geringem
Platzbedarf dar.»



**Begrünung:
Schutz
und Schmuck
fürs Haus**

FOTO: ONEDAY0619/SHUTTERSTOCK.COM



So genannte Gerüstkletterpflanzen wie der imposante Blauregen (links) oder die hübsche Clematis (oben) benötigen zum Klettern ein Gerüst.



Als Ausgleich für die vielen versiegelten Flächen wie Gebäude oder asphaltierte Strassen, bringen Pflanzen Natur dorthin, wo sonst wenig Grün zur Verfügung steht. Die urbane Begrünung von Fassaden und Dächern verbessert nicht nur das Klima, sondern bildet auch einen wichtigen Lebensraum für Insekten und Vögel.

► Üppiges Blattwerk und bunte Blütenpracht auf kleinstem Raum: Kletter- und Schlingpflanzen sind wahre Wunder aus dem Reich der Natur. Mit erstaunlich wenig Platz im Erdreich schaffen sie es, Wände, Mauern und Dächer ergrünen zu lassen. Den Trend, Häuser in ein grünes Gewand zu hüllen, ist vor allem in den Städten entstanden. Denn das Blattwerk filtert Abgase und Staub und schützt das Haus vor der Sommerhitze. Das ist in Zeiten des Klimawandels mit Temperaturerhöhung und steigender Anzahl von Hitzetagen und Tropennächten besonders willkommen. Es macht also durchaus Sinn, sein Haus zu begrünen. Leider haben die Schäden an den Fassaden, welche Efeu, wilder Wein und Co. verursachen, einigen Hauseigentümern die Lust an einem Dornrö-

schloss vertrieben. Die Skepsis ist in Bezug auf die Fassadenschäden berechtigt. Es ist deshalb wichtig, dass die Gebäudebegrünung professionell geplant und umgesetzt wird.

— SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT

Dach- und Fassadenbegrünungen werten ein Gebäude ästhetisch auf und sorgen gleichzeitig für ein ausgeglichenes Wohnklima. Der Nutzen punkto Kühlung an ungedämmten Häusern ist enorm: Gebäudebegrünungen mindern bei heissen Temperaturen die Kühllast, da sie die Fassaden vor einem starken Aufheizen bewahren. Grossflächige Hausbegrünungen verdunsten laufend Wasser und kühlen dadurch die Umgebung etwas ab.

Auch bei minimalstem Bodenangebot kann man auf dem Dach und an den Wänden relativ grosse Flächen begrünen; ein Vorteil gerade in dicht überbauten Gebieten. Kletterpflanzen an Hausmauern verzögern zudem die Alterung der Fassade, indem sie den Regen an ihren Blättern abtropfen lassen und grosse Temperaturschwankungen ausgleichen. Grosse Kletterer, die am Gebäudefuss wurzeln, wirken noch aus einem anderen Grund positiv: Sie saugen Wasser aus dem Untergrund und schützen das Mauerwerk vor Feuchtigkeit.

— HAUSDACH IN GRÜN

Auch eine Dachbegrünung sieht nicht nur schön aus: Sie schützt das Dach vor starken Witterungseinflüssen und erhöht dessen Lebensdauer. Der Aufbau besteht dabei aus mehreren Schichten: Selbstverständlich muss die Abdichtung wurzel- und wasserfest sein. Die einfachste Begrünungsart – vor allem für Dächer mit geringer Tragkraft – ist der Bewuchs mit kriechenden Schlingpflanzen wie Efeu, Waldrebe oder Schlingknöterich und Wildem Wein. Bei der flächenmässigen Dachbepflanzung unterscheiden sich heute zwei Systeme: Bei der intensiven Dachbegrünung geht es nicht nur um eine möglichst ►

EINHEIMISCHE BEGRÜNUNGEN ALS LEBENS- RAUM

INFO

Der ökologische Wert einheimischer Pflanzen übertrifft jenen von Neophyten – als fremdländische Arten – im Allgemeinen deutlich. Exotische Pflanzen mögen dekorativ aussehen, sind für viele einheimische Tiere aber oft nutzlos. Die heimischen Tier- und Pflanzenarten haben sich über Jahrtausende aneinander angepasst. Gebietsfremden Arten fehlt diese gemeinsame Entwicklung. Im Bereich der verholzenden Kletterpflanzen sind aus ökologischer Sicht das Waldgeissblatt (*Lonicera periclymenum*), die Gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba*) oder das

Efeu (*Hedera helix*) interessant. Ein empfehlenswerter kletternder Strauch ist etwa auch die Hundsrose (*Rosa canina*), die bis zu drei Meter hochklettert. Hopfen (*Humulus lupulus*) ist ebenfalls spannend als Kletterstaude, die relativ schnell wächst. Für das Dach eignen sich mehrjährige Stauden wie Steinquendel (*Acinos alpinus*), Golddistel (*Carlina vulgaris*) oder Natertkopf (*Echium vulgare*). Aufgrund seiner Genügsamkeit punkto Nährstoffe und Wasser sind auch alle Hauswurz-Arten (*Sempervivum*) bestens für eine Dachbegrünung geeignet.

TIPP

INSEKTEN BLEIBEN DRAUSSEN

Wer mit der Begrünung des Hauses eine Insekten- und Spinneninvasion befürchtet, sei beruhigt. Die Jagdreviere der Tiere sind draussen – die kleinen Wesen haben kein Interesse, ins Haus zu kommen, da sie auf die Pflanze als Lebensraum angewiesen sind. Sollte sich



trotzdem mal ein Insekt ins Haus verirren, können die Tiere in einem leeren Konfiglas wunderbar beobachtet werden, bevor sie wieder sanft nach draussen speidiert werden. Zusätzlich sorgen Vögel, die in den begrüntten Wänden nisten, dass sich die Tierchen nicht zu stark vermehren. Erfahrungen zeigen zudem, dass sich Insekten und andere Gliederfüssler eher an warmen Hausmauern ansiedeln als an begrüntten Fassaden. Zu bedenken sei jedoch, dass sich – je nach Wahl der Pflanzen – während der Blüten- und Fruchtzeit vermehrt Bienen und Wespen ums Haus tummeln. Ein Mückengitter kann in dieser Zeit helfen, ungeliebte Gäste fernzuhalten.



Selbstklimmer wie Efeu (rechts) oder Wilder Wein (unten) benötigen zwar kein Klettergerüst, können aber mit ihren Haftwurzeln Schäden an der Hausmauer verursachen.



Der Experte «UNSCHÖNE FÜSSCHEN VERMEIDEN»



RAINER PIETREK,
Category Manager
Blumen und Pflanzen
bei Coop Bau & Hobby

«Wer ernsthafte Schäden am Mauerwerk und der Isolation vermeiden will, sollte bei der Fassadenbegrünung mit Bedacht vorgehen. Vor allem, was die Wahl der Pflanzen betrifft: So sind zwar Efeu, Trompetenblumen, Kletterhortensie oder Kletterspindel preiswert, da sie kein Klettergerüst benötigen. Sie sind ideal für die Begrünung einer Betonmauer, aber bei einer Fassade mit Spalten können sie unter Umständen gewisse Schäden anrichten, da sie Wurzeln in die Risse schlagen. So genannte Haftscheibenkletterer wie der Wilde Wein hinterlassen ebenfalls unschöne Füßchen, wenn die Begrünung entfernt wird. Schäden am Mauerwerk können mit Gerüstkletterpflanzen vorgebeugt werden. Wie ihr Name schon sagt, benötigen Schlinger und Winder wie etwa Ramblerrosen, Clematis, Geissblatt, Blauregen oder Schlingknöterich jedoch etwas Hilfe beim Aufstieg. Der Fachhandel bietet hierfür einige Klettergerüst-Modelle an; am besten lässt man sich beraten. Obwohl der Preis dadurch entsprechend steigt, lohnt sich eine sorgfältige Auswahl und eine professionelle Anbringung des Gerüsts.»

► effiziente Begrünung, sondern auch um Schönheit und Pflanzenvielfalt. Hier wird das Dachsubstrat dicker als 20 Zentimeter aufgetragen, wodurch sogar Bäume und Sträucher eingesetzt werden können.

Bei der extensiven Dachbegrünung hingegen müssen die Pflanzen mit sehr viel weniger Substrat auskommen, da die Schichtdicke nur sechs bis zwölf Zentimeter

beträgt. Dadurch ist die Wasserversorgung stark eingeschränkt – die verwendeten Pflanzenarten müssen entsprechend anspruchslos, anpassungs- und regenerationsfähig sein. Daneben besteht die Möglichkeit, Flachdächer mit Pflanzen in Kübeln zu begrünen: Von Vorteil sind hier die Mobilität; zudem können die Töpfe meistens direkt auf dem Kies eines Flachdachs aufgestellt werden. ◀

CHECKLISTE

GARAGENDACH BEGRÜNEN – EINFACH UND SCHNELL



Der Fachhandel bietet komplette Sets zur Dachbegrünung von Garagen, Carports oder Velounterständen an. Bei den Pflanzen handelt es sich meist um Sedum, das rasch einen Teppich bildet und anspruchslos ist. Hält das Dach einer zusätzlichen Belastung von zirka 50 bis 80 Kilo stand, steht einem Gründach nichts mehr im Wege. So wird das Dach Schritt für Schritt grün:

1. Dach säubern und auf Dichtheit überprüfen
2. Die umlaufende Aufkantung anbringen; sie muss mindestens 8 Zentimeter betragen
3. Die Selfmade-Begrünung ist für eine Dachneigung von bis zu 15 Grad geeignet
4. Zur Abdichtung des Dachs die Wurzelschutzfolie ausbreiten und zurechtschneiden; an Überlappung denken
5. Öffnung für das Regenwasser einschneiden
6. Filtervlies verlegen, das verhindert das Ausschwemmen von Wurzeln
7. Substrat aufbringen und mit dem Rechen verteilen
8. Die Pflanzen setzen und gut angießen
9. Eventuell für das abfließende Regenwasser eine Tonne bereitstellen
10. Ein- bis zweimal pro Jahr Regenwasserabfluss auf Verstopfungen kontrollieren



Das Naturtalent für die Fassade.

COMPACT PRO für die verputzte
Aussenwärmedämmung.



In Haus und
Garten spielend
fit werden >>>



Eher ruhig oder wild? Wurfspiele gibt es in vielen Variationen – Spass machen sie alle.

>>>

Die eigenen vier Wände eignen sich nicht nur als Home Office, sondern auch als Home Gym. Doch muss es immer Fitnesstraining sein? Bewegung geht auch spielerisch – und erst noch mit der ganzen Familie.

TEXT—TANJA SEUFERT

Spielen ist etwas für Kinder? Nicht nur Eltern wissen: Spielen tut Klein und Gross gleichermassen gut! Erwachsenen macht eine Runde Pingpong-Rundlauf oder eine kleine Rauferei genauso Spass wie dem Nachwuchs – auch wenn sie vielleicht etwas schneller ausser Atem geraten. Ein guter Grund, um Haus und Garten zur Spiel- und Bewegungszone zu erklären und entsprechend aufzurüsten. Denn: Einsames Hanteltraining im Kellerraum ist nicht jedermanns Sache, und nach der x-ten Yoga-stunde tut Abwechslung langsam not. Im Jahr 2 der Coronakrise ist wieder mehr Lebensfreude angesagt, auch im Home Gym.

EINE WOHLTAT FÜR KÖRPER UND PSYCHE

Wer sich ganz nebenbei bewegt, sei es im Alltag oder im Spiel, tut bereits viel für sein Wohlbefinden. Moderate Aktivitäten erhöhen nicht nur Beweglichkeit und Ausdauer, sondern bauen auch Stress ab. Sich gemeinsam mit anderen zu bewegen, hat dabei besonders positive Auswirkungen auf Körper und Psyche, wirken erfreuliche Sozialkontakte doch nachweislich lebensverlängernd. Doch auch Solo-Sport muss nicht «stier» sein – es gibt genug Möglichkeiten, das Training spielerischer zu gestalten. Einmal mehr sind Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer im Vorteil: Meist verfügen sie über mehr Platz, sowohl drinnen wie auch draussen. Und gerade in einem Haus gibt es oben und unten keine Nachbarn, auf die man Rücksicht nehmen muss.

SPIELZONE IM GARTEN

Sei es im eigenen Garten, vor dem Haus oder auf einem gemeinschaftlich genutzten Platz, draussen gibt es meist viele Möglichkeiten für sportliche Spiele. Je öffentlicher der Raum, umso mehr potenzielle Mitspielerinnen und Mitspieler können (spontan) dazustossen. Das erhöht nicht nur den Spassfaktor, sondern sorgt auch für mehr Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Viele Siedlungen mit Einfamilienhäusern oder Stockwerkeigentum verfügen über gemeinschaftlich genutzten Aussenraum, häufig mit einem Spielplatz. Zeit, mit den Nachbarn über eine Erweiterung der Spielzone zu sprechen! In Fra-

ge kommen zum Beispiel ein Pingpong-tisch – bei wenig Platz kann es auch ein mobiles Modell sein, das sich zusammengeklappt verstauen lässt – oder ein kleines Basketballfeld. Wichtig ist immer, dass alle einverstanden sind, besonders aber die «Direktbetroffenen». Kaum jemand hat Freude, wenn jeden Sonntag ein Riesengaudi vor dem eigenen Garten oder unter dem Wohnzimmerfenster stattfindet. Rücksicht nehmen muss man, je nach Situation, auch im eigenen Garten oder Vorgarten (siehe Infobox). Denn des einen Freud, zum Beispiel ein grosses Trampolin, ist manchmal des andern Leid. ➤



INFO

LÄRM: WAS IST ERLAUBT?

Egal, ob Sie Eigentümerin oder Mieter sind, Sie dürfen die Nachbarschaft laut Gesetz (ZVG Art. 684) nicht mit «übermässigen Immissionen» belasten. Damit sind insbesondere Lärm und Gerüche gemeint. So sollte man für

lautstarke Spiele die gängigen Ruhezeiten einhalten und sich an Sonn- und Feiertagen in Zurückhaltung üben. Wer die Nachbarn einbezieht, hat bessere Chancen, dass diese mal ein Auge zudrücken.



Nicht zuletzt entscheidet der Untergrund, der zur Verfügung steht, über die Möglichkeiten.

Die Expertin «MIT EINEM EIGENEN GARTEN IST DAS SPORT- PARADIES QUASI VOR DER TÜR»



**PATRICIA
STEINMANN***

Wie lässt sich mit Familie oder Freunden zuhause spielerisch Sport treiben?

Das eigene Zuhause bietet sehr viele Möglichkeiten, um im Familien- oder Freundeskreis Sport zu treiben. So können insbesondere auch Alltagsgegenstände als Sportgeräte genutzt werden. Mit Kindern bieten sich auch herausfordernde Challenges an – wer misst sich denn schon nicht gern mit seinen Eltern? Wichtig ist dabei stets, dass auf gefährliche Ecken und Kanten achtgegeben wird, damit sich niemand verletzt.

Und wer über einen Garten oder Vorplatz verfügt, hat das Sport-Paradies quasi vor der Tür; ob ein eigener Veloparcours, Tischtennis auf dem Gartentisch oder ein Boccia im Rasen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wie kann man sportfaule Teenager motivieren?

Das soziale Umfeld sowie ein positives Gefühl beim Sporttreiben haben einen grossen Einfluss auf die Bewegungsmotivation von Teenagern. Damit Jugendliche motiviert sind, sich zu bewegen, sollten ihnen die Aktivitäten wichtig und für sie interessant sein. Das soziale Umfeld sollte darauf achten, dass die drei Grundbedürfnisse nach Kompetenz (d.h. das Verlangen, sich als kompetent zu erleben), Autonomie (kann gewisse Dinge mitbestimmen) und Zugehörigkeit (fühlt sich in einer Gruppe akzeptiert und hat Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen) befriedigt sind. Dann sind Jugendliche auch motiviert.

Wie kann ich im Garten oder zuhause ganz nebenbei mein eigenes Bewegungspensum erhöhen?

Mit einfachen Veränderungen von Alltagsgewohnheiten erreichen Sie bereits viel; nutzen Sie die Treppe anstatt den Lift, giessen Sie mit der Spritzkanne anstatt mit dem Wasserschlauch oder gehen Sie mit dem Fahrrad oder zu Fuss in den Quartierladen und wieder zurück. Wer etwas aktiver sein will, plant kleine Zeitfenster ein, etwa für einen Spaziergang, eine kurze Yogasequenz oder ein paar Kräftigungsübungen. Oder versuchen Sie doch mal im Ein-Beinstand beidseitig die Zähne zu putzen und so auf einfachste Weise Ihre Bein- und Rumpfmuskulatur zu stärken.

**Patricia Steinmann ist Dozentin für Sportdidaktik an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen (EHSM), mit Schwerpunktthema Bewegung und Sport(unterricht) im Kindesalter.*

VARIANTE 1: RASEN

Ideale Voraussetzung für eine Outdoor-Spielfläche ist ein kurz geschnittener, ebener Rasen. Der absolute Spieleklassiker für Familien ist Krocket: Bei diesem Spiel müssen farblich unterschiedliche Bälle mit Schlägern in einer bestimmten Reihenfolge durch die Tore gestossen werden. Auch Boccia lässt sich auf einem Rasen gut spielen. Seit einigen Jahren ist zudem Kubb im Trend, ebenfalls ein Geschicklichkeitsspiel für den Rasen. Auf dem grünen, weichen Untergrund lässt sich auch prima Federball und – bei genügend Platz – Volleyball spielen. Am besten barfuss. Allzu wilde Stop-and-Go-Spiele mit Turnschuhen sollten dem schönen Rasen zuliebe auf andere Flächen verlegt werden.

VARIANTE 2: KIES ODER ASPHALT

Kies- oder Asphaltflächen eignen sich für Spiele, für die es einen Hartboden braucht, zum Beispiel Basketball und Unihockey. Aber auch Seilspringen und Gummitwist funktionieren gut auf bebautem Grund. Feiner Kies bietet sich für Boule bzw. Petanque an – vielleicht lässt sich für ein Spiel das Auto woanders parkieren. Ein «richtiger» Petanque-Platz sollte zwar 12 mal 3 Meter gross sein – doch gerade mit Kindern muss das Spielfeld nicht immer Standardgrösse haben. Hauptsache, es macht Spass. Auch ein Pingpongtisch steht idealerweise auf Kies; das Material bremst verirrte «Bölleli» am besten. ➤



DRAUSSEN: IDEEN FÜR SPORTLICHE SPIELE

● Basketball	● Boccia
● Federball / Badminton	● Gummitwist
● Volleyball	● Hüpf sack-Rennen
● Ball werfen	● Springseil / Rope Skipping
● Frisbee	● Tischtennis / Pingpong
● Spikeball	● Jazzminton
● Unihockey	● Trampolin
● Kubb	● Slackline
● Krocket	

FOTOS: ZVG, ANYABERKUT/123RF.COM,
MATEJ KASTELIC/SHUTTERSTOCK.COM

Bringen Sie Freude in Ihren Garten!



Wenn's gut werden muss.



ab
9.90

Gartenhortensie

19 cm-Ø-Topf **9.90**
24 cm-Ø-Topf **23.90**
OS 103266 - 77834106

Set 4-teilig

799.-

SENSUM™
Outdoor living

sensum™ Lounge-Set 'Bergby'*

Zwei Tische aus beschichtetem Aluminium und Eukalyptusholz können platzsparend ineinander geschoben werden. Lounge aus beschichtetem Aluminium mit Kissen aus Olefin mit Duragrain-Technologie beschichtet, Platz für 5 Personen. OS 115685 - 27078255

* Ohne Dekoration.



499.-

Kingstone®

Kingstone® Gasgrill 'Cliff 450'

4 Gusseisenbrenner, Gesamtleistung 17 kW/Std., Seitenkocher mit 3 kW/Std., Abmessungen L 138 x B 60 x H 117 cm, Hauptgrillfläche L 70 x B 45 cm, Warmhalterost L 70 x B 16 cm, doppelwandig mit Sichtfenster, Zubehörrhalter, Flaschenöffner, Pizzastein und Thermometer. OS 115685 - 25534760

Schutzhülle (o. Abb.) **44.90** 25617519

DRAUSSEN Spielzone Haus + Garten



Bewegung muss nicht immer schweisstreibend sein: Auch "Töggele" treibt den Puls hoch.



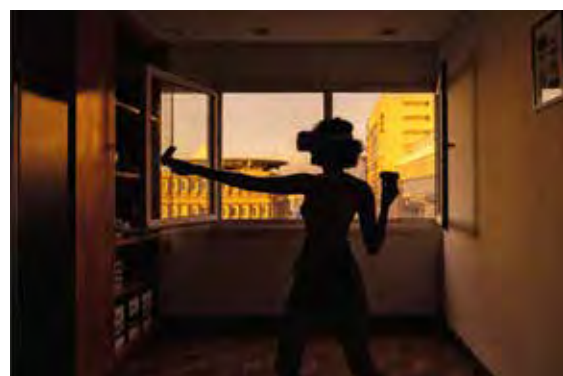
WELCHE SPORTARTIKEL SIND IM TREND?

INFO

Der «Tagesanzeiger» liess sich vom grössten Schweizer Onlinehändler Galaxus Zahlen zu den Sportartikeln liefern, die im «Corona-Jahr» zwischen März 2020 und Februar 2021 gekauft wurden. Am meisten zugelegt hat der Verkauf von Skimasken und Halsschläuchen, nämlich fast 11x mehr als im Vorjahr, dicht gefolgt von Skibrillenzubehör. Die Nachfrage stieg auch bei E-Bikes, Kettlebells (Kugelhanteln), Basketbällen, Hantelscheiben, Laufbändern und Springseilen (jeweils über 400% Steigerung).

Quelle: Tagesanzeiger vom 7.4.2021

Ideen für spielerische Sport-Formen zuhause (BASPO): www.mobilesport.ch
Alltagsgegenstände als Sportgeräte (BASPO): bit.ly/32jwj3v
Kinderspiele für draussen: www.hellofamily.ch/de/freizeit/spielen/kinderspiele-fuer-draussen.html
Bewegungsempfehlungen für jedes Alter: www.hepa.ch



DRINNEN: IDEEN FÜR SPORTLICHE SPIELE

• Tanzen	• Hula-Hoop-Reifen
• Twist	• Wurfspiele
• Dart	• Luftgitarren-Contest
• Töggelkasten	• VR-Brille oder Spielkonsole
• Billardtisch	
• Indoor-Trampolin	

SPIELZONE IM HAUS

Kalt, Unwetter, windig? Auch in den eigenen vier Wänden lässt sich spielerisch Sport treiben. Bei viel Platz kann ein eigener Sport- und Spielraum, eventuell mit Bodenmatten, eingerichtet werden. Es muss ja nicht gleich ein Billardtisch sein, der einen Raum von mindestens 4 mal 5 Metern benötigt, bereits eine Dartscheibe sorgt für mehr Abwechslung im Bewegungsprogramm. Dank Streaming lassen sich Tanzschritte gemeinsam vor dem TV-Screen einüben. Bewegungsintensive Gesellschafts- und Rätselspiele wie «Twister» oder Pantomime sorgen nicht nur für Bewegung, sondern vor allem für viel Gelächter.

FIT MIT SPIELKONSOLE ODER VR-BRILLE

Jahrelang war die Nintendo Wii die führende Spielkonsole für Indoor-Sport. Doch werden klassische Spielkonsolen immer mehr von VR-Brillen abgelöst. Das Training fällt in einer dreidimensionalen Umgebung naturgemäss viel leichter und man bewegt sich au tomatisch mehr. Dabei muss es gar nicht so schweisstreibend sein wie zum Beispiel im Workout-Spiel «FitXR». Beim VR-Klassiker «Beat Saber» etwa muss man Würfel, die auf einem zufliegen, zerschneiden – das macht nicht nur Spass, sondern fordert auch Körper und Geist. Und auch in den meisten anderen VR-Games ist die Spielerin oder der Spieler ständig in Bewegung. Für das Gruppenerlebnis gibt es übrigens Multiplayer-Games, die man online mit Freunden spielen kann.



Gartenlounge

Savaneta Sofa: 112 x 75 x 76 cm, Sessel: 59 x 75 x 76 cm, Beistelltisch: 85 x 37 x 45 cm



169.-
statt 249.-

PREIS
HIT



599.-
statt 999.-

PREIS
HIT

links oder rechts stellbar

Gartenlounge

Curacao 3er-Sofa: 194 x 71 x 69 cm, Hocker: 80 x 39 x 58 cm, Tisch mit Glasplatte: 110 x 55 x 59 cm

Gartenlounge

Moretta Kunststoffgeflecht Twin-Wicker beige oder anthrazit, Innengestell Metall, Kissen Polyester beige oder anthrazit, Bank: 175 x 72 x 72 cm, Sessel: 65 x 72 x 72 cm, Hocker: 38 x 40 x 38 cm, Tisch mit Glasplatte: 145 x 68 x 70 cm



799.-

Auch online
erhältlich
ottos.ch

Sonnenschirm

Light Polyester mit Kurbel, Gestell Metall anthrazit, Ø 270 cm, Höhe: 250 cm



99%
statt 199.-

mit LED-
Beleuchtung
und Solar-
Panel

UV-Schutz 50+

Auch online
erhältlich
ottos.ch



Gartenmöbel: die Trends 2021

Sobald die klimatischen Launen zum Frühlingsbeginn überstanden sind, wollen Hauseigentümerinnen und -eigentümer wieder mal so richtig in ihrem Garten chillen. Gefragt sind passende Gartenmöbel. Besonders im Trend sind neben dem Klassiker Holz in diesem Jahr Möbel aus Aluminium und geflochtenen Seilen.. TEXT—**ROBERT WILDI**

► Ergonomie ist nicht nur am Arbeitsplatz ein Dauerthema. Auch in der Freizeit kann man sitzen wie ein Profi. Die Frage, welcher Sitztyp man ist und auf welchen Unterlagen sich der Allerwerteste und der Rücken am wohlsten fühlen, ist auch im Outdoor-Bereich ganz wesentlich. Schliesslich verbringen Eigentümerinnen und Eigentümer mit Garten zwischen April und Oktober unzählige Stunden in ihrem grünen Paradies. Und da kann nicht permanent gehäckselt und geschnitten, gestochen und gerupft werden. Auch die stille Musse, gemütliche Apéros im Freundeskreis und reichhaltige Barbecues dürfen nicht zu kurz kommen. Deshalb sind Gartenmöbel nicht irgendeine Anschaffung, sondern eine echte Investition.

Als erstes stellt sich die Materialfrage. Kunststoff, Holz, Metall, Keramik, Granit – was passt am besten zum Terrassenboden, zur Hausfassade, zur Beschaffenheit des Gartens, zum eigenen Geschmack? Auch der Qualitätsstandard der jeweiligen Gartenmöbel ist ein wesentli-

ches Element bei der Evaluierung. Wer kleine Kinder hat, sucht allenfalls ein pflegeleichtes und bequemes Modell. Für Kinderlose darf es eventuell etwas Exklusiveres sein. Empfehlenswert ist sicherlich ein minimales Mass an Robustheit. Billigmöbel eignen sich für den Outdoor-Bereich nicht. Oft sieht man ihnen Witterungseinflüsse bereits frühzeitig an. Auch der Sitzkomfort lässt bei Günstigware in der Regel rasch nach.

— **SEILE UND SEILE EROBERN DIE GARTENWELT**

Ein Dauerbrenner sind Gartenmöbel aus Holz. Das klassische Naturmaterial sieht hochwertig aus und passt in fast jeden Garten. Wer seine Holz-Gartenmöbel-Garnitur regelmässig mit Pflegeölen behandelt, kann sich in der Regel über viele Jahre an ihrem schönen und hochwertigen Aussehen erfreuen.

Stark gefragt sind zurzeit auch Gartenmöbel aus Aluminium. Neben ihrem zeitlosen Aussehen sind sie sehr

EINKAUFLISTE

Bild links:	• Home and More Ausziehtischplatte Stettin, HPL hellgrau
	• Home and More Auszugtisch Stettin, Untergestell Aluminium Graphit
Bild rechts:	• Home and More Ecklounge Tabora inkl. Tisch
	• Home and More Einzelsessel Tabora

langlebig und einfach zu reinigen. Durch eine Pulverbeschichtung erhalten Alu-Gartenmöbel zudem Ästhetik.

Einen regelrechten Triumphzug durch europäische und Schweizer Gärten vollziehen gegenwärtig auch Gartenmöbel aus Schnüren und Seilen. Mit ihren speziellen Flechtungen werden Sessel, Tische und Lounges zu echten Blickfängen. Im Vergleich zu solchen Seil-Gartenmöbeln aus dem vergangenen Jahrhundert sind die heutigen Modelle von einer deutlich besseren Qualität. Auch nach Jahren hängen sie nicht durch, weil die Seile und Kordeln fest miteinander verflochten sind. Die Seile bestehen aus Polypropylen, einer porenfreien und glatten Oberfläche. Das Material verhindert das Eindringen von Schmutz und Staub und ist lichteht.

— **RAFFINIERTER DEKORATION ALS «i-TÜPFELCHEN»**

Ist die «Gartenmöbel-Hardware» erst mal ausgewählt und optimal im grünen Wohnzimmer platziert, geht es

Nachgefragt ROPE-TREND BEI GARTEN- MÖBELN

**FRANCESCO
CILIBERTO,**
Gartenmöbel-Fachmann,
Coop Bau + Hobby



Herr Ciliberto, empfehlen Sie für den Kauf der passenden Gartenmöbel einen professionellen Stilberater oder reicht ein Gespräch in der Fachabteilung von Coop Bau + Hobby?

Ein Gespräch in unserer Fachabteilung ist mehr als genügend, denn unser Verkaufspersonal kann jeden Kunden kompetent beraten. Es kennt das gesamte Sortiment und kann bei Bedarf weitere Artikel aus dem Online-Shop empfehlen.

Was fasziniert die Kundinnen und Kunden besonders an Gartenmöbeln aus Seilen und Schnüren?

Flechten ist eine traditionelle Art, um Stücke von Materialien miteinander zu verbinden. Durch diese Flechtart sind die Gartenmöbel leicht und doch strapazierfähig. Diese Eigenschaften und Besonderheiten zeichnen den neuen Rope Trend bei Outdoor Möbeln besonders aus.

Welches sind die wichtigsten Pflegetipps für Gartenmöbel aus Aluminium und Seilen?

Aluminiummöbel sind äusserst pflegeleicht und wetterfest. Darum sind sie ideal für den Aussenbereich. Sie lassen sich ganz einfach mit mildem Seifenwasser behandeln und sind rostfrei. Aluminium sollte im Winter geschützt und trocken aufbewahrt werden. Hüllen sollten rund drei Zentimeter Bodenabstand haben, sonst entsteht Kondenswasser. Auch Rope kann einfach mit Wasser und einer milden Seifenlauge gereinigt werden. Die Lounge sollte in den kalten Monaten an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden.

an die Feinarbeit. Mit farbigen Zierkissen beispielsweise kann eine Lounge oder Essgarnitur inszeniert und aufgewertet werden. Der Fantasie und dem eigenen Geschmack sind keine Grenzen gesetzt. Sitzkissen in diversen Designs werden passend ergänzt und sind sowohl optisch als auch sitztechnisch ein Garant für anhaltende Gemütlichkeit.

Und damit die gemütliche Grillparty auch bei sommerlichen Temperaturen bereits in den Nachmittagsstunden ihren Lauf nehmen kann, sorgen Sonnenschirme für den entsprechenden Schutz. Es gibt sie in allen Formen, Grössen und Farben, selbstverständlich perfekt abgestimmt auf die übrigen Produkte, welche die Gartensaison so richtig zu einem «ergonomischen Erlebnis für alle Sinne» aufblühen lassen.

Dieser Beitrag ist eine
Zusammenarbeit
von HAUSmagazin und

coop
bau+hobby

HAUSFORUM KÜCHE



Der Weg zur Traumküche

EINLADUNG: Seien Sie unser Gast und holen Sie sich wertvolles Wissen und Entscheidungshilfen.

Die Küche ist das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Was aber, wenn Ihre Küche in die Jahre gekommen ist, Ihr Kochfeld oder die Dunstabzugshaube nicht mehr leisten, was sie sollten, und Ihnen das Design der Küchenschränke sowieso schon lange verleidet ist? Höchste Zeit, sich Gedanken über eine neue Küche zu machen. Kein einfaches Unterfangen in einem nahezu unüberschaubaren Markt mit sich rasant entwickelnden Technologien – und schliesslich muss die neue Traumküche auch in Ihr Budget passen.

veriset



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:35 Uhr	Küchenplanung bei Renovationen Informationen u.a. über Bedürfnisabklärung, Gestaltung, Küchennormen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:00 Uhr	Neue Trends im Küchenbau Informationen u.a. über Formen/Linien/Ergonomie, Materialien, Farben, Design, Kontraste, Stauräume, Arbeitsflächen.
19:25 Uhr	Neue Technologien und Geräte für die Küche Informationen u.a. über Grundausstattung, Steamer/Dampfgarer, Food Center, Induktion mit Teppan Yaki/Wok, Backöfen und Combi-Dampfgarer, Dunstabzugshaube.
anschl.	Apéro riche

**Mittwoch,
22. September 2021,
Root LU**

Veriset Vertriebs AG
Oberfeld 1
6037 Root

**Donnerstag,
30. September 2021,
Rothrist AG**

Veriset Vertriebs AG
Ausfahrt 46
Rössliweg 29a
4852 Rothrist

HAUSFORUM GENERATIONENWECHSEL



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung/Einleitung
18:35 Uhr	Wert der Liegenschaft Informationen u.a. über die Schätzung einer Liegenschaft, Verkaufspreis vs. Marktpreis, Erbvorbezug, Schenkung, Übergabe im Erbensfall.
19:00 Uhr	Sanierungen im Haus und Gebäudehülle Informationen u.a. über den Lebenszyklus eines Hauses, sinnvolle Sanierungen und Investitionen vor oder für den Verkauf/Übergabe, Kombination von Bauteilen bei einer Sanierung.
19:15 Uhr	Küchenrenovation Informationen u.a. über Bedürfnisabklärung, Gestaltung, Ergonomie, Küchennormen, technische Möglichkeiten, Kostenplanung.
19:30 Uhr	Badrenovation Informationen u.a. über Bedürfnisabklärung, Gestaltung, Ergonomie, technische Möglichkeiten, Gäste- und grosses Badezimmer, Kostenplanung.
19:45 Uhr	Finanzierung/Vorsorge Informationen u.a. über Hypotheken, Vorbezug von Vorsorgebeiträgen, Absicherung Altersvorsorge.
20:10 Uhr	Apéro riche

Das Haus im Generationenwechsel

EINLADUNG: Junge Familien beschäftigen sich oft mit dem Kauf einer älteren Liegenschaft oder der Übernahme des Elternhauses.

Ebenso kann das Eigenheim für ein Leben im Alter nicht geeignet sein oder zur Belastung werden. In all diesen Fällen steht ein Generationenwechsel an. Verkauf wie Kauf – oder innerfamiliäre Übernahme – sollten frühzeitig geplant werden, um richtige Entscheidungen zu treffen. Dabei sind vor allem der Kaufpreis, und damit verbunden der Wert der Liegenschaft, Erbvorbezug bei Übernahme von den Eltern und die Finanzierung ein grosses Thema. Plant eine junge Familie den Einzug in eine ältere Liegenschaft, stellen sich auch Fragen nach Sanierungen im und am Haus, sowie die Renovation von Küche und Bad.

An unserem Infoabend erhalten Sie alle wichtigen Infos rund um den Generationenwechsel in einem Haus.

bauarena



**Dienstag,
5. Oktober 2021,
Volketswil**

Bauarena,
Industriestrasse 18,
8604 Volketswil

Ja, ich möchte am Informationsabend zum Thema **«Der Weg zur Traumküche»** teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 22. September 2021 in Root LU ☐ 30. September 2021 in Rothrist AG

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel./Mobile _____

Anzahl Personen _____

Ja, ich möchte am Informationsabend zum Thema **«Das Haus im Generationenwechsel»** teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 5. Oktober 2021 in Volketswil

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel./Mobile _____

Anzahl Personen _____

HAUSFORUM GEBÄUDESANIERUNG



Infos zu MuKE:
Stand Umsetzung der
Energiegesetzgebung

Energetische Gebäude- Sanierung – aber wie?

EINLADUNG: Wie Sie ihr Gebäude energetisch sanieren, von der Sanierung profitieren und was Sie unbedingt beachten müssen, um Folgekosten zu vermeiden – alle diese Infos erhalten Sie an unserem Infoabend.

Rund die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Betrieb von Gebäuden verwendet. Bei Wohnhäusern älteren Jahrgangs ist die Sanierung die Gelegenheit zur Verringerung des Energieverbrauchs.

Als Faustregel für das Sparpotenzial gilt: Die energetische Sanierung der Aussenhülle kann den Heizwärmebedarf um rund einen Drittel reduzieren. Mit neuen Fenstern werden die Wärmeverluste bis zu 20 % gesenkt. Aber aufgepasst: Die Sanierung der Gebäudehülle und Fenster beeinflusst den Leistungsbedarf des Heizsystems. Der geringere Bedarf führt dazu, dass die Heizungsanlage in einer kleineren Leistungsklasse ausgewählt werden kann. Ausserdem kann, abhängig von den jeweiligen Erneuerungsmassnahmen, ein Gesuch für Förderbeiträge bei Bund oder Kanton gestellt werden.



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

Programm

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energiever- brauch / Angebote Energieberatung / Teil- und Gesamt- sanierung, MuKE
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungersatz / Heiz- systeme im Vergleich
20:10 Uhr	Förderprogramme / Abzugsberechtigung Steuern ab 2020 / Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

**Dienstag,
28. September 2021,
Rapperswil-Jona**

Eventhouse Rapperswil
Neue Jonastrasse 65
8640 Rapperswil-Jona

**Donnerstag,
28. Oktober 2021,
Egerkingen**

Mövenpick Hotel
Höhenstrasse 12
4622 Egerkingen

Ja, ich möchte am Informations-
abend zum Thema «**Energetische
Sanierung**» teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft.
Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt.

☐ 28. September 2021, in Rapperswil-Jona ☐ 28. Oktober 2021 in Egerkingen

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

HAUSFORUM BODENHEIZUNG



LIVE
DEMONSTRATION

Bodenheizung sanieren statt ersetzen

EINLADUNG: Was normalerweise im Boden versteckt liegt, wird für Sie sichtbar. Erleben Sie hautnah eine Sanierung der Bodenheizung.

Eine Bodenheizung sanieren heisst vorbeugen. Ist Ihre Bodenheizung älter als 30 Jahre? Dann besteht die Gefahr, dass die Rohre schon spröde und verschlammmt sind. Denn zwischen 1970 und 1990 wurden oft Bodenheizungen aus einfachem Kunststoff verbaut. Wenn ihr System in diesem Zeitraum installiert wurde, gilt es vorzubeugen. Getreu dem Motto «sanieren statt ersetzen» erleben Sie in einer faszinierenden Demonstration, wie die bestehenden Rohre von Bodenheizungen von innen mit einem Feinschliff poliert und schliesslich neu ausgekleidet werden. Schritt für Schritt erklärt Ihnen der Experte an «offenliegenden» Rohren die Sanierung. Am Schluss dürfen Sie sogar ein Stück saniertes Rohr nach Hause mitnehmen.



Programm

18:30 Uhr	Türöffnung
19:00 Uhr	Begrüssung / Einleitung
19:05 Uhr	Bodenheizungen in der Schweiz Informationen u.a. über Entwicklungen, Rohrmaterialien, Energie und Nachhal- tigkeit, Sanierung, Einfrästechnik.
19:20 Uhr	Live Demons- tration Demonstration u.a. über Drucktest, Ver- schlammung entfernen, Rohr strahlen und anschleifen, nahtlose Innenbeschichtung.
19:50 Uhr	Diskussion Fragen und Antwor- ten: Die Experten ste- hen dem Publikum für Fragen zur Verfügung.
anschl.	Apéro

**Donnerstag,
23. Sept. 2021,
Freienbach SZ**

Naef GROUP,
Wolleraustrasse 15j,
8807 Freienbach

Ja, ich möchte am Informationsabend
zum Thema «**Bodenheizung sanieren
statt ersetzen**» teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft.
Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und
schriftlich bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

☐ 23. September 2021 in Freienbach

Coupon einsenden an: **HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch (Absender nicht vergessen)
Telefon 043 500 40 40 oder auf hausmagazin.ch/infoabend

**Anmeldung:
Kostenloser
Infoabend**

**HAUS
FORUM**

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



Grillsaison 2021: Lasset das Anfeuern beginnen

Endlich wieder grillieren! Ob Gas- oder Kohlegrill, ob für zuhause oder für unterwegs: Neben bewährten Klassikern gibt es auch in diesem Jahr zahlreiche Grill-Neuheiten. TEXT—TANJA SEUFERT

NEUE GRILLMARKE BEI COOP BAU+HOBBY



Dieser Grill lässt Grilleur-
Herzen höherschlagen: Der
brandneue, hochwertige Gas-
grill der Marke Tschampion
überzeugt mit seinem moder-
nen, zeitlosen Design und der
innovativen «Tschampion Zo-
ne». Sie ermöglicht ein schnel-
leres Aufheizen des Grills so-
wie ein knusprigeres Anbraten
des Grillgutes. Zusätzlich ver-
fügt der Grill über einen Infra-
rot-Seitenbrenner, um Steaks
besonders scharf zu grillieren.

Damit bleibt der Saft im Grill-
gut und es entstehen innert
kürzester Zeit besonders ge-
nussvolle Aromen. Der Excel-
lent 500 ist praktisch in der
Nutzung und einfach in der
Reinigung. Die emaillierten
Gussroste sowie das integrier-
te Multi-Kochsystem mit den
optional erhältlichen Zubehö-
ren wie Wok oder Pizzastein
ermöglichen vielfältiges Grill-
ieren und Backen.

www.coopbauundhobby.ch



MIELE STEIGT INS OUTDOOR- GESCHÄFT EIN

Miele hat die Mehrheit des deutschen
Grill-Herstellers Otto Wilde Grillers
übernommen. Otto Wilde Grillers ist ein
junges, schnell wachsendes Unternehmen
mit rund 30 Mitarbeitern und dem Ziel,
den globalen Grillmarkt mit seinen Spezi-
algrills zu revolutionieren. Die Produkte
überzeugen durch ihre herausragende
Qualität und ihr prämiertes Design – ganz
ohne Firlefanz. Das Flaggschiff von Otto
Wilde Grillers ist die modulare Out-
door-Küche mit dem Gasgrill G32 und
dem O.F.B.-Oberhitze grill für höchsten
Grillgenuss in gemütlicher Runde. www.ottowildegrillers.com/de/handler



OUTDOORCHEF: DESIGN-SYMBIOSE AUS ELEGANZ UND NATUR

Langlebig und widerstandsfähig: Nicht nur die Möbelproduktion
hat Bambus als Material wiederentdeckt, auch die Grillbranche
setzt auf Nachhaltigkeit und die Kombination aus Holz und pul-
verbeschichtetem Stahl. Der neue Arosa Bamboo des Grillherstellers
Outdoorchef greift diese Entwicklung auf und vereint das individu-
elle Schweizer Design mit einer nachhaltigen, robusten Bam-
bus-Verkleidung. Das „verholzte“ Glas weist von Natur aus eine ho-
he Elastizität sowie eine niedrige Empfindlichkeit gegenüber
Feuchtigkeit und Abnutzung auf. www.outdoorchef.com



PORTABLER GRILL «TRAVELER» VON WEBER

Der Weber Traveler ist für alle gedacht, die le-
ckere Grillgerichte ausserhalb von zu Hause ge-
niessen möchten. Egal ob beim Campen oder
Picknicken – das robuste und kompakte Design
sorgt für ein tolles Grillerlebnis, vom Aufbau bis
zum Verstauen. Geniessen Sie den Ausflug mit
einem Grillerlebnis wie im eigenen Garten, ganz
gleich, wohin Sie der Weg führt.

www.weber.com

TIPP

FETTBRAND, NEIN DANKE

Der so genannte Fettbrand ent-
steht durch brennende
Fettropfen – und die lassen
sich kaum vermeiden, nicht ein-
mal beim indirekten Grillieren.
Das Fett brennt auf dem Grill-
rost oder auf der Brennerabde-
ckung ein und bildet eine Krus-
te, die man mühsam reinigen
muss. Ausserdem ist der Rauch
von brennendem Fett ungesund.
Man kann diesen aber ganz un-
kompliziert mit einem Hand-
sprüher löschen: Düse so ein-
stellen, dass ein Strahl entsteht
und sauberes Wasser direkt auf
den brennenden Fettfleck sprü-
hen (Achtung, nicht aufs Grill-
gut). So wird nicht nur der Fett-
brand gelöscht, sondern das
Fett wird auch gleich in den
Auffangbehälter gespült.



DRAUSSEN KOCHEN MIT DEM BIG GREEN EGG

Das Big Green Egg ist ein absoluter Klassiker. Der Keramikgrill ist schon in 10 bis 15
Minuten mit wenig Rauchbildung angezündet, und die Kochtemperatur kann genau
eingestellt werden. Es kann 4 - 12 Stunden gekocht, grilliert und geräuchert werden,
ohne dass man Holzkohle nachlegen muss. Das Big Green Egg ist primär ein Out-
door-Steinofen und somit eine perfekte Ergänzung zum Gasgrill. Holzofenbrot und
Pizza zu backen, ist ein Kinderspiel. Ein saftiges Stück Braten gelingt wunderbar mit
Niedrigartemperaturen von 80 bis 90 Grad. Und auch Apfelstrudel und Schoggiku-
chen auf Holzkohle zu backen, ist Freude pur. www.greenegg.ch

Badespass und Gartenfreuden

Eine eigene Badegelegenheit zu haben, macht jede Gartenminute zur Ferienzeit – für die ganze Familie. TEXT— JULIANE FORSTER

➤ Gartenalltag mit Schwimmteich: Fröhliches Gelächter und übermütiges Platschen schallen durch den Garten. Während die Kinder mit ihren Gspänli im Wasser toben, holt Papa drinnen das Glace für die langsam etwas erschöpften Wasserratten aus dem Kühlfach und behält dabei die Kinder im Auge. Mama döst derweil auf dem warmen Holzdeck.

Ja, ein Naturpool oder Schwimmteich im eigenen Garten ist ein Highlight für die ganze Familie. Das grosse Plus speziell dieser Schwimmgelegenheiten ist neben ihrem enormen Freizeitwert die natürliche Aufbereitung des Wassers. Keine roten Augen, keine juckende Haut, sondern absolutes Wohlfühlen in klarem, weichem Wasser, und der Nachhaltigkeit ist ebenfalls Rechnung getragen, denn das Wasser muss nie ausgewechselt werden. Doch worin unterscheiden sich eigentlich Schwimmteich und Naturpool?

NATÜRLICHER SCHWIMMTEICH

Nicht nur optisch wirkt ein Schwimmteich sehr natürlich. Auch die Wasserreinigung beruht auf ganz natürlichen Mechanismen. Neben dem Schwimmbereich braucht ein Schwimmteich eine sogenannte Regenerationszone. Sie ist baulich mit dem Badebereich verbunden, aber weniger tief als dieser und mit Pflanzen besetzt, die dem Wasser so viele Nährstoffe entziehen, dass das biologische Gleichgewicht und damit die Badequalität erhalten bleiben. Technik kommt allenfalls zur Oberflächenreinigung zum Einsatz.

Es gibt unterschiedliche Typen von Schwimmteichen, die sich durch Art und Umfang der eingesetzten Technik unterscheiden. Menschen, die eine natürliche Optik und Wasseraufbereitung bevorzugen und dazu auch gern Tiere am und im Wasser beobachten, sind er-

Weiches klares Wasser, ganz ohne Chemie: beides bieten Schwimmteich und Naturpool. Der Unterschied liegt im System der Wasserreinigung.

fahrungsgemäss mit einem Schwimmteich Typ 1 oder Typ 2 sehr gut bedient. Beides sind Einkammersysteme, Typ 1 kommt ganz ohne Technik aus, Typ 2 beinhaltet wenig Technik, zum Beispiel eine Oberflächenabsaugung, die über einen Skimmer funktioniert. Bei beiden Systemen braucht der Schwimmbereich eine Mindestdiefe von 1,5 bis 2 Metern, damit sich Sedimente auf dem Boden absetzen können und beim Baden nicht ständig aufgewirbelt werden.

Bei einem Schwimmteich dauert es bis zu zwei Jahre, bis sich das biologische Gleichgewicht eingestellt hat. Man muss sich aber bewusst sein, dass ein hohes Mass an organischem Eintrag oder starke Temperaturschwankungen das Wasser auch einmal trüben können und Algenwachstum entsteht. Das gleicht sich jedoch in der Regel von selbst wieder aus und hat keinen Einfluss auf die Badequalität.



NATURPOOL ERFÜLLT VIEL WÜNSCHE

Der Naturpool kann so gebaut werden, dass er sich optisch nicht von einem konventionellen Pool unterscheidet. Sein Reinigungssystem basiert auf dem Prinzip eines Fliessgewässers, das heisst: Das Wasser ist permanent in Bewegung und wird durch einen Biofilter gepumpt, der es mithilfe eines ausgeklügelten Systems aus Mikroorganismen und Granulaten reinigt. Möchte man nicht auf eine naturnahe, mit Wasserpflanzen bewachsene Uferzone verzichten, kann diese unabhängig vom Naturpool gestaltet werden. Der Wasserkreislauf im Naturpool bleibt immer ein separates, in sich geschlossenes System. Auch hier kann es einmal zu Eintrübungen kommen, die aber über die Umwälzung sehr schnell wieder verschwinden werden. Der Naturpool kann beheizt werden, eine Gegenstromanlage für den sportlichen Schwimmer ist ebenfalls möglich. Auch eine automatische Überwachung der Funktion des Filtersystems lässt sich integrieren. Sie meldet Störungen innerhalb des Systems. Was gibt es sonst noch für Wünsche?

WIEVIEL PLATZBEDARF?

Ein Schwimmteich braucht eine Fläche von mindestens 40 Quadratmetern. Die Grösse der Regenerationszone muss auf die Grösse des Schwimmbereichs und den Umfang der eingesetzten Technik abgestimmt sein, damit das biologische Gleichgewicht funktioniert.

Ein Naturpool kann nahezu in jeder Grösse gebaut werden, der biologische Filter wird einfach auf die Beckengrösse abgestimmt.

Bei beiden Varianten ist es empfehlenswert, am Rand einen Steg oder ein Holzdeck zu planen. Holz heizt sich im Gegensatz zu Stein nicht zu sehr auf, erwärmt sich aber sehr schnell. So hat man es immer angenehm fusswarm! Nach dem Baden ist es wunderbar, sich auf dem Holzdeck von der Sonne trocknen zu lassen. ➤





Der Einbau von Massagedüsen, Beleuchtung, Wärmepumpen, Gegentrommelanlagen und Rollladen-Abdeckungen sind beim Naturpool möglich.

UNTERHALT UND PFLEGE

Je nach Bauweise können Wände und Boden des Schwimmbereichs sowohl beim Schwimmteich als auch beim Naturpool mit einem Saugroboter gereinigt werden. Bei Schwimmteichen fischt man Verunreinigungen in den Pflanzonen mit einem Kescher ab. Wenn die Oberfläche des Schwimmbereichs beim Schwimmteich nicht durch Umwälzung über einen Skimmer gereinigt wird, dann wird diese ebenfalls mit dem Kescher abgefischt. Die Unterwasserpflanzen eines Schwimmteichs brauchen, ebenso wie die Pflanzungen in der Uferzone des Naturpools, zwei- bis dreimal jährlich einen Rückschnitt. Blättrige Pflanzen, die über dem Wasserspiegel wachsen, werden im Herbst zurückgeschnitten, solche mit röhrenförmigen Stängeln erst im Frühjahr. Beim Naturpool muss zudem der Biofilter zwei bis drei Mal pro Jahr rückge-

spült werden, damit seine Filterleistung erhalten bleibt. Ein Wasserwechsel ist nicht erforderlich, allenfalls das Nachfüllen des verdunsteten Wassers.

UMBAU EINES KONVENTIIONELLEN POOLS

Der Umbau eines konventionellen Pools, vielleicht im Zuge einer Sanierung, in einen Naturpool oder Schwimmteich ist auf jeden Fall möglich. <

INFO: Forster Gartenbau AG ist Mitglied bei Pool for Nature, dem internationalen Verbund rund 60 führender Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen mit dem Schwerpunkt Naturpool- und Schwimmteichbau.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



GRÜNER DAUMEN LEICHT GEMACHT!

Das richtige Substrat, und Ihre Pflanzen gedeihen noch besser.
Pflichtstoff im nächsten Magazin



Nur im Abo erhalten Sie alle 8 Ausgaben des HAUSmagazins.

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN IM ABONNEMENT:

HAUSmagazin: Alle 8 Ausgaben ins Haus geliefert
HAUSforum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG: JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr das HAUSmagazin abonnieren.

Name	Vorname
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Tel./Mobile	E-Mail

COUPON EINSENDEN AN: HAUSmagazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich.
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt. ODER WÄHLEN SIE EINFACH:
Telefon 043 500 40 40 oder senden eine E-Mail an: info@hausmagazin.ch

HAUS
magazin

Vertikaler Blütenreichtum bis zum ersten Frost

Jetzt in die Erde gesteckt, leuchten in wenigen Wochen attraktive Blüten einjähriger Kletterpflanzen von Zäunen oder Rankgerüsten. Je nach Art halten sie sich selbstständig oder an Kletterhilfen mit etwas Unterstützung

TEXT + FOTOS — BRIGITT BUSER



Damit Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*) in die Höhe geht, bedarf sie Unterstützung.

► Ein immer noch sehr beliebter Kletterer ist die Duftwicke. Mit hübschen, elfenhaft wirkenden, je nach Sorte weissen, blauen, rosa, roten, schwarzvioletten oder gar zweifarbigen Blüten, festen Stielen und unglaublich süßem Duft wird sie auch gerne als Schnittblume verwendet. Ob einzeln am Holzzaun rankend oder in Kombination mit einer kleinblütigen Kletterrose, Duftwicken zaubern Romantik in den Garten. Dasselbe gilt für die Glockenrebe mit weissen oder violetten Glockenblüten. Sehr wüchsig ist die Helmbohne mit lilafarbenen Blüten und violett angehauchten dunkelgrünen, herzförmigen Blättern sowie die Feuerbohne mit leuchtend rote Blüten. Bei beiden sind die noch jungen Schoten in gekochtem Zustand essbar. Ebenfalls die je nach Sorte grünen oder weissgrün panaschierten Blätter und gelben, orangen oder dunkelroten Blüten der Kapuzinerkresse. Da nicht selbstkletternd, muss sie laufend an der Kletterhilfe fixiert werden.

- 1– Damit Glockenreben (*Cobaea scandens*) blühen, verlangen sie eher wenig Dünger.
- 2– Die Schwarzäugige Susanne (*Thunbergia alata*) zaubert Exotik ins Freiluftzimmer.
- 3– Die Blüten der Prunkwinde (*Ipomoea tricolor*) hält nur einen Tag.
- 4– Pinkfarbene Duftwicken (*Lathyrus odoratus*) haben eine ausgezeichnete Fernwirkung.
- 5– Sehr attraktive Blüten bringt die Helmbohne (*Lablab purpureus*) hervor.



–1



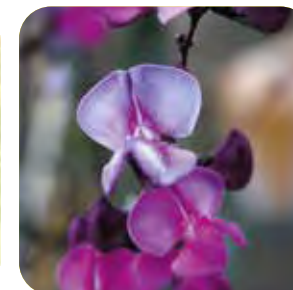
–2



–3



–4



–5

– NICHT ZU VERGESSEN

Die Prunkwinde, auch Trichterwinde genannt, hat je nach Sorte weisse, pinkfarbene, unterschiedlich blaue und violette oder mehrfarbige Blüten. Im Gegensatz zu ihr bildet die Sternwinde bis zu 40 cm langen Blütenstände (Wickel) mit um ein Dutzend röhrig-sackartigen Blüten, die im Knospenstadium rot sind. Im Laufe der Blüte verfärben sie sich orange-gelblich und vor dem Verblühen sind sie fast weiss.

Einen ebenfalls guten Sichtschutz bietet die Schwarzäugige Susanne mit je nach Sorte orangen, gelben, rosafarbenen oder weissen Trichterblüten und dunklem Auge, welche auch vorkultiviert im Handel erhältlich sind.

– EIN GUTER START IST WICHTIG

Damit die hartschaligen Samen oder Bohnen gut keimen, legt man sie vor der Aussaat über Nacht in lauwarmes Wasser und/oder reibt sie zwischen feinem Schleifpapier etwas ab. Haben sich bei den Pflänzchen die ersten richtigen Blätter gebildet, werden sie pinziert, wodurch sich zwei Triebe bilden.

– KEINE REGEL OHNE AUSNAHME

Erscheinen die ersten Blüten, so muss, damit sich zuverlässig neue Blüten bilden, Abgeblühtes laufend entfernt werden. Auch benötigen alle erwähnten Pflanzen, da sie rasch wachsen und sich auch bald zu Dauerblüher entwickeln, wöchentlich einen phosphorbetonten Flüssigdünger. Nur die Glockenrebe macht hier eine Ausnahme. Damit sie zuverlässig bis in den Herbst hinein blüht, verlangt sie nur eine monatliche Düngung.

– KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE

Einziger ernst zu nehmender Schädling ist die Spinnmilbe. Bei den Krankheiten ist es der Echte Mehltau. Ein Befall wird weitgehend vermieden, indem die hübschen Kletterer an einem gut durchlüfteten Standort kultiviert werden.



Ein Kalziummangel bei Tomaten zeigt sich erst an den heranreifenden Früchten.



Arbeiten im Mai

FROSTEMPFLINDLICHE PFLANZEN DÜRFEN RAUS

Anfang des Monats können nicht frostharte Blumen und Gemüsesamen in den Boden gebracht werden. Mitte des Monats dürfen auch alle Setzlinge sowie wärmebedürftige Kübelpflanzen wie Bougainville, Prinzessinnenblume, Wandelröschen und der gesamte Balkonflor ins Freie. Ja sogar Zimmerpflanzen. Diese jedoch besser an einen schattigen bis halbschattigen, aber nicht dunklen Standort, da sie dies auch im Haus in den meisten Fällen so gewohnt sind.

Ebenfalls darf jetzt wärmeliebendes Gemüse wie Tomate, Aubergine, Paprika und Peperoni, Zuckermais, Artischocke, Zucchini, Gurken und Kürbis an ihren endgültigen Standort im Freien. Da alle Starkzehrer, sind sie bei der Pflanzung für eine Schaufel gut verrotteten Kompost, gemischt mit einer Handvoll Hornmehl aus dem Handel pro m² als Grunddüngung sehr dankbar. Bei Tomaten greift man zudem zu speziellem Tomatendünger, um einen Kalziummangel zu verhindern.

KRÄUTER

Wer noch keinen Kräutergarten angelegt hat, für den wird es jetzt höchste Zeit. Gesät werden können Doldenblütler wie einjähriger Dill, Kümmel, Kerbel sowie ebenfalls einjähriges Bohnenkraut. Ausserdem das Basilikum, das mittlerweile in unterschiedlichen Sorten erhältlich ist.

Natürlich kann man Kräuter auch vorkultiviert im Handel beziehen. Wichtig dabei zu wissen ist: Pflanzen, die unter Dach in der Auslage standen, nur an bedeckten Tagen auspflanzen, da es sonst zu Blattverbrennungen kommen kann.

ALGENPLAGE IM TEICH

Ist mit einem sonnigen und warmen Mai zu rechnen, so bilden sich in neu angelegten Teichen rasch Algen. Insbesondere nach gründlicher Teichreinigung, Entfernen eines danebenstehenden Gartenhauses oder schattenspendenden Baumes können sich Algen explosionsartig vermehren. Abhilfe schafft Beschattung mit einem Sonnensegel und abfischen der Algen mit einem Kescher. Wo wasserreinigende Pflanzen wie Binsen, Tannwedel oder Wasserpest nur spärlich vorhanden sind, empfiehlt sich eine Ergänzung. Im Handel ist jetzt das Angebot am grössten.

ROSEN

Bilden sich am Stamm von Hochstämmen oder aus dem Boden von Stöcken Wildtriebe, erkenntlich am hellgrünen und siebenteiligen Laub, so werden diese durch Abreissen entfernt. Dazu müssen aus dem Boden treibende Wildlinge zuerst vom Erdreich befreit und danach diese direkt aus dem Stock herausgerissen werden. Auch Wildtriebe, die aus Stämmen treiben, werden mit einem Ruck weggerissen. Schneidet man sie hingegen nur ab, bilden sich aus den verbleibenden Augen bald neue Wildtriebe.



GARTENKALENDER: Entdecken Sie die wichtigsten Gartenarbeiten rund ums Jahr: hausmagazin.ch/gartenkalender



Klassiker der Zukunft

Das Oldie-Hobby boomt. Am besten steigt man ein, indem man Youngtimer oder junge Oldtimer erwirbt. Diese hier sind charmante Klassiker der Zukunft.

TEXT—TIMOTHY PFANNKUCHEN

Nichts bereut man so wie den nicht getätigten Kauf von gestern. Diese neun Autos im Schnittbereich zwischen demnächst Youngtimer (ab 20 Jahre alt) und schon Oldtimer (ab 30 Jahre) sind derzeit noch gut und günstig zu haben und Klassiker der Zukunft, die tendenziell nur noch rarer und teurer werden.



AUDI CABRIOLET

Meist sind die auf dem A4-Vorgänger Audi 80 basierenden Cabriolets (1991–2000) in Liebhaber-Hand. Aber noch kann man ab etwa 5000 Franken welche finden. Wir raten dazu, mehr auszugeben und ab 15'000 Franken lieber gleich zu einem gepflegten Cabrio mit Sechs- statt Vierzylindermotor zu greifen.



CHRYSLER CROSSFIRE

Er war das schönste Ergebnis der sonst glücklosen Daimler-Chrysler-Ehe. Der Crossfire (2003–2007) sieht aus wie eine Designstudie, aber Cockpit und Technik stammen 1:1 vom Mercedes SLK. Für 6000 bis 22'000 Franken kauft man den V6-Hingucker als Coupé (Bild) oder als Roadster mit 218 bis 335 PS.



MAZDA RX-8

Der Wankelmotor vertrug sich nicht mit den Abgasvorschriften und machte diesem Coupé mit kleinen hinteren Zusatz-Türen sowie dem Wankelmotor den Garaus. Aber der Mazda RX-8 (2003–2012) ist zuverlässig und mit dem seidigen Hochdrehzahl-Motor ab etwa 4000 Franken ein sportlicher Klassiker.



MERCEDES 500 E

Vor 30 Jahren landete Mercedes eine Understatement-Sensation: Der nur an Details (z.B. Fern- statt Nebel-Lichter beim Grill) identifizierbare 500 E (ab 1993 E 500) sah zwar aus wie seine Taxi-Brüder der 124er-Reihe (E-Klasse). Aber er trug einen fetten 326-PS-V8! Ab 35'000 Franken – Tendenz steigend.



RENAULT FUEGO

Ford Capri oder Opel Manta waren populärer. Aber kein Auto bringt Budget-coupés der 1980er stilistisch so auf den Punkt wie der Renault Fuego (1980–1986, 64–132 PS). Schon ab 5000 Franken gibt es den heute raren Vorstadt-Helden in gutem Zustand. Anbei: Er war Erfinder der Fernbedienung im Schlüssel.



ROVER 75

Als Jaguar des kleinen Mannes war Rover eine britische Institution. Vor dem Exitus gehörte die Marke BMW und schuf den 75 (1998–2005) mit Kaminzimmer-Cockpit: Der kleine Lord bietet ab 5000 Franken Britishness pur. Der Tourer (Kombi, Bild) ist gefragter. Der V6 ist authentischer, der BMW-Diesel flotter.



SAAB 900 CABRIO

Diese schwedische Marke ist inzwischen leider längst Vergangenheit – aber was für eine: Saab war der Designer-Rollkragenpulli auf Pneus. Der 900er ist Kult und jetzt zum Frühjahr als frühes 900 Cabrio (1986–1994, Bild) besonders schön. Zu haben von 15'000 bis 25'000 Franken. Schon ab 5000 Franken gibt es spätere 900 oder 9-3 Cabrios.



SMART ROADSTER

Der Smart Roadster war von 2003 bis 2005 erfolglos, aber ist trotz nervigem automatisierten Getriebe ein fetziger, 3,43 Meter kurzer Kurven-Gokart mit elektrischem Faltdach. Für 4000 bis 14'000 Franken reicht statt der Brabus-Toptypen jener mit 82 PS, als Roadster-Coupé (Bild) mit Heckklappe praktischer.



TOYOTA PRIUS

Nein, der erste Vollhybrid überhaupt war anfangs (1997–2003) nicht schön. Sparen konnte der Toyota Prius mit 72 plus 45 PS aus Benzin- und Elektromotor aber bereits (5,1l/100 km) – und setzte einen Trend, dem alle Automarken folgten. Ab 4000 Franken fährt man in dem Pionier in die Oldie-Zukunft.

MUT HEISST FÜREINANDER DA SEIN



Premium-Kunden des HAUSmagazins profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz von attraktiven Vorzugskonditionen. Informieren Sie sich jetzt oder kontaktieren Sie die Allianz direkt unter 058 358 50 50 oder verguenstigungen@allianz.ch.

Allianz

Der führende Spezialist für Hypotheken und Immobilien

- Persönliche Beratung
- Unabhängige Expertise
- Wegweisende Technologie

Beratung
online
vereinbaren
moneypark.ch

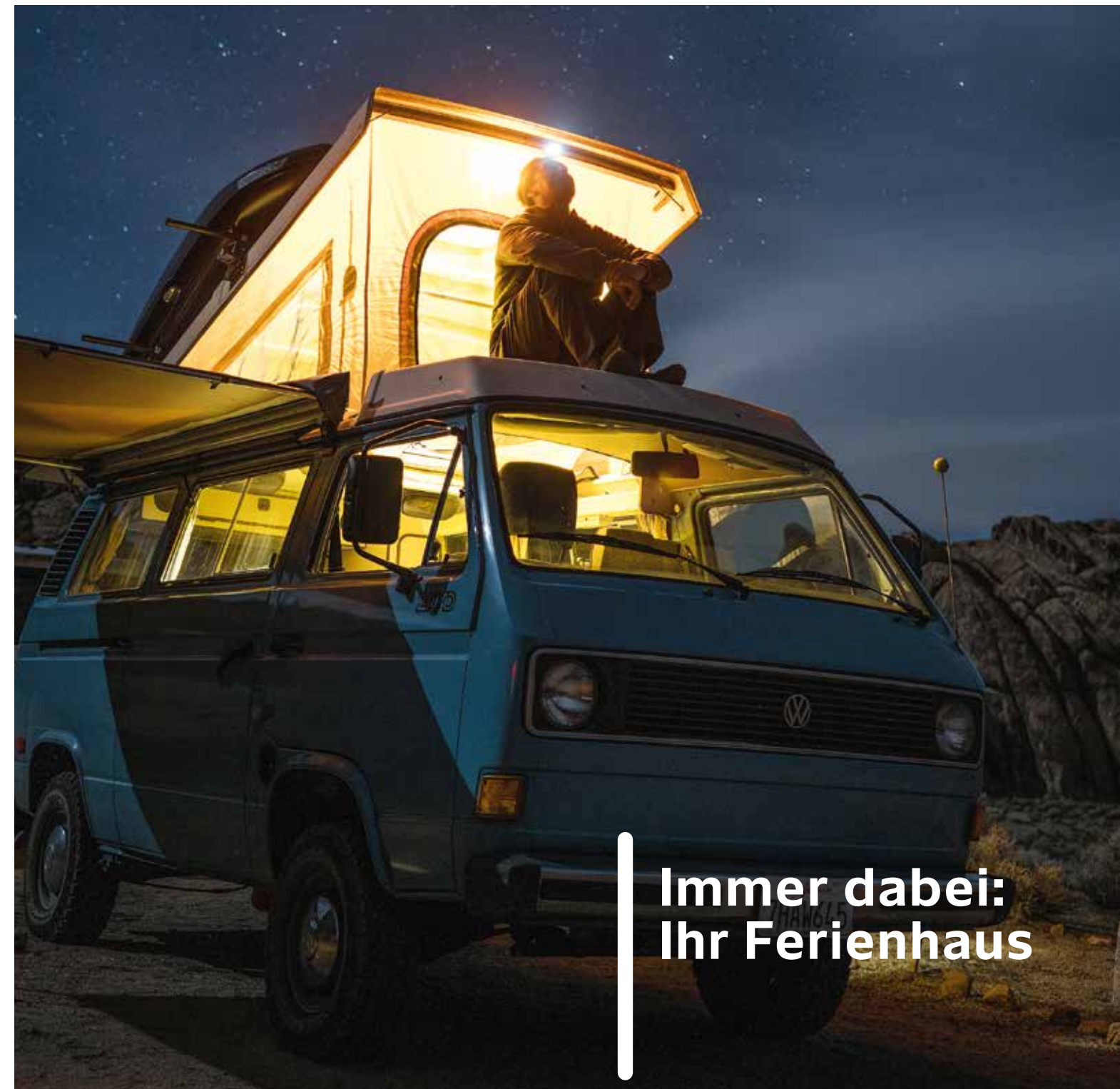


SERVICE

RAPHAEL
HEGLIN
Co-Redaktions-
leitung
HAUSmagazin



Mobile Ferien liegen im Trend – zu Recht! Doch es gibt einiges darüber zu wissen, zum Beispiel, was erlaubt ist. [>](#)



Immer dabei:
Ihr Ferienhaus



Reisen, sich in Abenteuer stürzen, neue Orte entdecken: Wer mit dem Zelt, Wohnmobil oder Hausboot reist, ist frei wie ein Vogel – und gleichzeitig überall zuhause. Kein Wunder, begeistern sich immer mehr für diese Art von Ferien.

Ein weiterer Reiz des Campens liegt im einfachen Leben, das es mit sich bringt. In unserer hoch technologisierten Welt verspüren viele das Bedürfnis, hie und da zurück an den Ursprung zu gehen, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Genau um das geht es beim Leben auf dem Campingplatz oder in der freien Natur unter anderem: Sich um die täglichen Grundbedürfnisse wie Essen, Trinken und Körperpflege zu kümmern sowie die Ausrüstung zu unterhalten, damit das bescheidene Dach über dem Kopf ein kleiner Palast bleibt.

FLEXIBEL UNTERWEGS

Die Corona-Pandemie hat den Camping-Trend zusätzlich befeuert. Reisen ins Ausland sind schwierig bis unmöglich geworden, also sucht man nach Alternativen im Inland. Gleichzeitig macht ein mobiles Ferienhaus flexibel und ungebunden: Sind die Grenzen wieder offen, so ist man schnell im Süden oder in Skandinavien unterwegs. Bleiben sie zu, so verbringt man in den Bergen oder im Tessin eine schöne Zeit. Gerade auf beliebten Campingplätzen ist eine vorgängige Reservation empfehlenswert.

Ob man mit Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil oder Hausboot reist, ist sowohl eine Frage des persönlichen Geschmacks wie auch des Budgets. Sie alle haben ihre Vor- und Nachteile:



Zelt:

● Für längere Aufenthalte empfehlen sich Camping- bzw. Familienzelte mit einer oder mehreren Schlafkammern und einem Aufenthaltsraum. Die Zelthöhe beeinflusst den Komfort wesentlich: Kann man darin stehen, so fühlt man sich auch bei mehrwöchigem Urlaub in einem Zelt wohl. Wer nicht direkt auf dem Boden schlafen will, wählt ein Dachzelt, das auf dem Auto montiert wird. Ein Campingzelt sollte qualitativ gut verarbeitet und sich unkompliziert und schnell aufbauen lassen.

sen. Und: Beim Kauf eines Zelttes sollte man daran denken, dass man es zuhause oft noch zum Trocknen aufhängen muss. Je grösser der vorhandene Platz dazu, desto grösser darf das Zelt ausfallen.



INFO

**JE WILDER,
DESTO
BESSER**



Wohnwagen:

● Ein Wohnwagen ist in der Regel günstiger zu beschaffen und zu unterhalten als ein Wohnmobil. Das Auto, das ihn zieht, sollte über einen starken Motor sowie ein Automatik-Getriebe verfügen – ansonsten ist die Kupplung schnell kaputt. Neben klassischen Wohnwagen gibt es Klapp- und Faltwohnen sowie andere Leichtbaukonstruktionen. Diese lassen sich auch von Kleinwagen ziehen und sind günstiger.

Ein Vorteil des Wohnwagens gegenüber einem Wohnmobil ist, dass man ihn am Aufenthaltsort abkoppeln und das Auto für Tagesausflüge nutzen kann. Das Fahren mit angehängtem Wohnwagen ist jedoch wesentlich anspruchsvoller als mit dem Wohnmobil. Kurvenreiche Strassen und Rückwärtsfahren sind nur etwas für erfahrene – und vorsichtige – Automobilistinnen und Automobilisten.

Wild campieren liegt im Trend – könnte man denken. Denn tagtäglich locken in den sozialen Medien Bilder in die Wildnis und die Werbung für Outdoorbedarf lädt dazu ein, das Zelt überall dort aufzuschlagen, wo es schön ist. Doch was ist in der Schweiz überhaupt erlaubt?

Wildes Campieren – übernachten abseits eines Campingplatzes in Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil – ist hierzulande an den meisten Orten verboten. Zwar kennt das Zivilgesetzbuch kein entsprechendes Verbot, die Gesetze der Kantone und Gemeinden hingegen schon. So ist es fast nirgendwo erlaubt, im Wald sowie an Fluss- und Seeufern wild zu campieren. Und wo es doch erlaubt ist, gelten strenge Regeln: So darf man nur eine Nacht bleiben und nicht als Gruppe auftreten. Ebenfalls sind «keine weiteren Installationen» erlaubt, ein kleines Zelt oder eine Hängematte muss genügen.

HOCH OBEN GEHT – BEDINGT

Erlaubt ist zelten in der Schweiz hingegen meist oberhalb der Baumgrenze (ab etwa 1800 m ü. M.). Allerdings muss man auch hier einiges beachten: Das Camp darf nicht in Naturschutzgebieten, Wildruhezonen oder Jagdbanngebieten stehen. Ebenso darf man nur in kleinen Gruppen übernachten und lediglich für eine Nacht bleiben. Selbst wo es erlaubt ist: Rücksichtnahme ist beim Zelten in freier Natur absolute Pflicht. Auf jeden Fall sollte man sich vorgängig genau informieren, was an einem bestimmten Ort erlaubt ist und was nicht.

Eine gute Alternative zum wilden Campieren bieten legale Angebote von Bauern und Waldbesitzern. Auf den Plattformen nomady.ch und myfarm.ch lassen sich Plätze in freier Natur buchen. Meist sind sie idyllisch gelegen und stehen den Hochglanzbildern aus Werbung und Social Media in nichts nach.



Wohnmobil:

● Für viele die Königsklasse des Campings. Und tatsächlich gibt es Wohnmobile, die den Komfort einer modernen Vierzimmerwohnung bieten. Doch auch kompaktere Modelle wie ausgebaute Kleintransporter bieten alles, was es für den mehrwöchigen Urlaub braucht. Einfach einsteigen und losfahren: Das ist der wohl grösste Vorteil eines Wohnmobils. Mit einem Führerschein Kategorie B darf man ein Wohnmobil bis maximal 3,5 Tonnen fahren. Das erscheint als viel. Die Praxis zeigt aber, dass Wohnmobile oft überladen und damit zu schwer sind (siehe Expertentipp). Neben einer erhöhten Unfallgefahr drohen happige Strafen.

Der Experte TIPPS ZUM KAUF EINES WOHN- MOBILS



JÜRG REINHARD,
Projektleiter für Tests
und Technik beim
Touring Club Schweiz

Als erstes sollten Sie sich über Finanzierung Gedanken machen. Heute ist Geld billig und je nach Situation ist ein Bar-kauf, ein Kredit, ein Leasing oder ein Mix aus verschiedenen ideal. Rechnen Sie die Varianten durch, bevor Sie zu den Händlern gehen. Auch lohnt es sich, die persönlichen Bedürfnisse vorher genau abzuklären. Denn: Jede einzelne Installation wie zum Beispiel eine Satellitenschüssel, eine Markise oder ein grosser Kühlschrank beeinflusst die die Nutzlast. Wer viel in sein Wohnmobil packt, kann am Ende fast kein Reisegepäck und Proviant mitnehmen – hier gibt es keinen Spielraum, es drohen saftige Bussen. Gas ist ein weiteres Thema,

das beschäftigt. Mein Tipp ist ein Duo-mat: Er schaltet automatisch auf die zweite Gasflasche, wenn die erste leer ist. Das Gas – zum Beispiel für die Heizung – kann damit während der Fahrt eingeschaltet bleiben. Wichtig ist zudem ein Gasmelder für den Innenraum und ein Gasfülladapter, der den Füllstand der Flasche anzeigt. Achten Sie auch auf genügend USB-Anschlüsse und Steckdosen und rüsten Sie Ihr Wohnmobil – falls Sie genug Nutzlast haben – mit einer Nivellierungshilfe aus. Und nicht zuletzt: Kaufen Sie einen Camper in der Schweiz, damit sie Garantie und Serviceangebote bei Bedarf voll in Anspruch nehmen können.



Hausboot:

● Kapitän ohne Bootsführerschein? Mit dem Hausboot geht das! Klassische Destinationen für einen Hausboot-Urlaub sind Frankreich, Irland, Deutschland und Holland. Aber auch in anderen Ländern lässt es sich unbeschwert den Kanal oder Fluss hinunterschipp-ern. Hausboote beinhalten Dusche, WC Küche sowie ein oder mehrere Schlafzimmer. Sie stehen einer kleinen Ferienwohnung in nichts nach. Und: Auf einigen Strecken darf man auch ausserhalb von Siedlungen ankern bzw. anlegen. Wildes Campieren in freier Natur und erst noch auf dem Wasser ist mit einem Hausboot also noch möglich.



TIPPS

KÜHLES BIER & HEISSE SUPPE

Wer mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt unterwegs ist, muss auf einiges verzichten. Doch dank moderner Technik wird es immer weniger. Hier einige Tipps für den unbeschwertesten Camping-Urlaub:

● KÜHLEN:

Kühlen verbraucht viel Strom. Wer einen Kühlschrank über längere Zeit betreiben möchte, benötigt daher einen Stromanschluss. Einen solchen bieten die meisten Campingplätze für Wohnmobile und Wohnwagen. Ebenfalls gibt es Kühlschränke, die sich auch mit Gas betreiben lassen. Sie machen autark – allerdings ist Gasbetrieb nicht günstig. Wenig Strom verbrauchen Kompressor-Kühlboxen: Sie lassen sich mittels 12-Volt-Anschluss betreiben. Wer ganz auf Strom und Gas verzichten muss, verwendet eine Kühlbox mit zwei Garnituren Kühlelemente für den regelmässigen Wechsel. Die eine kühlt und die andere befindet sich in der Gefriertruhe des Campingplatzes – ein Service, den viele Betreiber anbieten.

● STROM

Für wenige Tage im Zelt reichen Powerbanks. Camper, die mehr Strom benötigen – und autark sein möchten – betreiben eine Photovoltaikanlage. Diese lässt sich fest auf dem Dach von Wohnwagen und Wohnmobil installieren oder als mobile Anlage daneben stellen (auch neben ein Zelt). Wichtig ist, dass die Photovoltaikmodule niemanden blenden.

● KOCHEN

Am gebräuchlichsten sind Gaskocher. Sie sind einfach bedienbar und produzieren weder Russ noch Gestank. Es gibt sie als fest installierte Mehrbrenner und als tragbare mit einem oder mehreren Brennern. Wer besonders unabhängig sein möchte, beschafft sich einen Mehrstoffbrenner. Diese in Outdoor-Fachgeschäften erhältlichen Kocher funktionieren sowohl mit Gas als auch mit Benzin und Brennsprit.

● WASSER

Ob Kanister oder Tank: Wer das Wasser darin trinken möchte, sollte es täglich wechseln. Besonders im Ausland ist ausreichende Trinkwasserqualität nicht immer gewährleistet. Dann sind Wasserfilter oder Micropur-Tabletten empfehlenswert. Sie entfernen bzw. töten darin enthaltene Keime. Wasseraufbereitung ist allerdings ein komplexes Thema, von dem die Gesundheit abhängt. Wer Wasser auf Reisen selbst aufbereiten möchte, sollte sich vorher in einem Fachgeschäft genau beraten lassen.

Willkommen in meinem Zuhause

Das eigene Ferien-
domizil vermieten –
wie funktioniert das?
Und welche Stolper-
steine gilt es zu
beachten?

TEXT – TANJA SEUFERT



» «Ein Haus ist eine Arche, um der Flut zu entinnen»: Das schrieb einst die neuseeländisch-britische Schriftstellerin Katherine Mansfield (1888-1923) in einem ihrer Briefe. Gerade in unseren seltsamen Zeiten hat der Spruch an Bedeutung gewonnen. Und immer mehr Menschen möchten nicht nur im Alltag, sondern auch in den Ferien in einem richtigen Zuhause wohnen. Eine Ferienwohnung bedeutet Unabhängigkeit. Man kann kommen und gehen, wie man möchte. Und selber kochen (und essen), was und wann es beliebt.

SO WIRD DAS FERIENHAUS ZUR EINNAHMEQUELLE

Glück hat, wer selbst eine Ferienwohnung oder gar ein Ferienhaus besitzt. Doch kann das Objekt auch zur Last werden: Dann, wenn man nicht mehr jeden Ferientag darin verbringen, sondern auch andere Orte auskundschaften will. Oder dann, wenn man im Alter weniger mobil ist. Doch ist es nicht immer nötig, einen Zweitwohnsitz zu veräußern. Er kann auch zu einer attraktiven Einnahmequelle werden. Zwar gehören die Mieteinnahmen in die Steuererklärung, dafür werden für die Zeit, in der das Objekt vermietet wurde, keine Steuern auf den Eigenmietwert erhoben. Wer über eine Plattform wie Airbnb vermietet, erspart sich eine Menge administrativen Aufwand und ist auch finanziell besser abgesichert.

Die – verständliche – Scheu davor, wildfremden Personen Zutritt ins Eigenheim zu gewähren, verliert sich mit wachsender Erfahrung meist schnell und weicht dem Stolz, ein guter Gastgeber zu sein. Die allermeisten Menschen gehen respektvoll mit dem Eigentum anderer Leute um, und gerade mit einer professionellen Reinigung gibt es auch punkto Hygiene kaum etwas zu beanstanden.

HAUPTSACHE EINLADEND

Die Vermietung eines Ferienobjekts bedarf einiger Vorbereitung. Je besser die Ausstattung, umso höher ist in der Regel auch die Nachfrage – und damit Preis und Ertrag. Ein Objekt mit alten, lieblos zusammengewürfelten oder gar unbequemen Möbeln wird eher ein Ladenhüter sein. Denn: Wer will seine sauer verdienten Ferien schon in »



Interview

«ES IST WICHTIG,
DASS MAN
MIT DEN PREISEN
VARIIERT»



MARCEL MEEK,
Geschäftsführer
von e-domizil AG



Ein Ferienobjekt vermieten, das man selbst benutzt: Für wen ist das überhaupt sinnvoll?

Grundsätzlich ist die Vermietung der eigenen Ferienwohnung immer sinnvoll. Neben dem finanziellen Aspekt für den Vermieter selbst, trägt dieser etwas dazu bei, dass der Ferienort belebt ist (und das nicht nur an Weihnachten). Der lokale Bäcker, die Bergbahnen, die Restaurants oder das Sportgeschäft können nur überleben, wenn sie das ganze Jahr hindurch Kundschaft haben. Ein belebter Ferienort steigert die Attraktivität der Destination, was sich wiederum auf die Immobilienpreise niederschlägt. In ausgestorbenen Ferienorten will niemand Ferien machen.

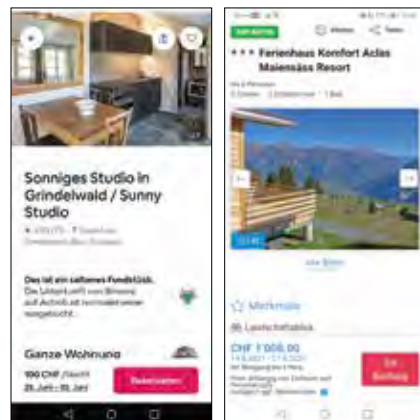
Wie muss ein Objekt ausgestattet sein, damit es sich vermieten lässt?

Ein Objekt muss über eine gute Grundausstattung verfügen. Je liebevoller und persönlicher das Objekt eingerichtet ist, desto besser lässt sich ein Objekt vermieten und desto besser sind dann auch die Bewertungen der Kunden. So wird ein starkes WLAN, eine gute Kaffeemaschine oder vorhandene Bettwäsche sicherlich geschätzt. Wenn sich der Gast wohlfühlt, dann kommt er wieder.

Was, wenn man Mühe hat mit dem Gedanken, fremde Leute ins Eigenheim zu lassen?

Grundsätzlich gehen die Gäste sehr sorgfältig mit der Infrastruktur um. Wir bekommen ausgesprochen selten Rückmeldungen von Vermietern, dass Beschädigungen nicht gemeldet werden. Falls doch einmal etwas passiert, dann wird dies meistens zwischen Vermieter und Mieter geregelt. Die meisten Mieter haben für einen Schadensfall auch eine Haftpflichtversicherung. Es kann aber durchaus sein, dass einmal ein Glas oder ein Teller kaputt gehen. Die meisten Vermieter haben auch einen abschliessbaren Schrank oder eine Kommode, die dazu dient, die privaten Kleider oder Gegenstände zwischenzulagern. »

SERVICE Ferienhaus zu vermieten



Plattformen bieten übersichtliche Portale (im Bild: Airbnb, Interhome). Wichtig sind vollständige Angaben, gute Fotos und ein ansprechender Text.

➤ einer Wohnung mit deprimierender Optik verbringen? Es lohnt sich also, abgeschossene Möbel zu ersetzen. Selbst das günstigste neue Sofa ist immer noch besser als das abgewetzte 20-jährige Modell.

Neben Komfort nicht zu unterschätzen ist die Beleuchtung. Sie schafft eine freundliche Atmosphäre und sorgt dafür, dass sich Gäste zurechtfinden. Praktische Details wie zum Beispiel Nachttischlampen auf beiden Bettseiten werden positiv wahrgenommen. Hinzu kommen Must-haves wie Kaffeemaschine oder WLAN. Wobei hier Ausnahmen – zum Beispiel im Maiensäss – die Regel bestätigen. Warum sich die Vermietung eines Feriendomizils lohnt und was es dabei alles zu beachten gibt, verrät Marcel Meek von e-domizil.ch im Interview.



**ONLINE-PLATTFORMEN
FÜR DAS VERMIETEN
VON FERIENDOMIZILEN**

[airbnb.com](https://www.airbnb.com)
[e-domizil.ch](https://www.e-domizil.ch)
[interhome.ch](https://www.interhome.ch)

➤ Wie finde ich den passenden Mietpreis?

Auf unserer Plattform zum Beispiel ist es sehr einfach, den passenden Mietpreis zu evaluieren, indem man sich mit ähnlichen Ferienwohnungen in der Region vergleicht. Es ist wichtig, dass man mit den Preisen über das ganze Jahr variiert. In der Nebensaison kostet das Objekt eher weniger als in der Hochsaison. Bei der Bewertung des eigenen Feriendomizils sollte man möglichst objektiv bleiben. Überrissene Preise lösen sehr hohe Erwartungen aus, die dann nicht erfüllt werden können und zu schlechten Bewertungen führen.

Wie setze ich mein Objekt online in Szene?

Gute Bilder zum Objekt sind das wichtigste Entscheidungskriterium. Am besten von jedem Raum und von der Aussenansicht. Damit gibt man dem potenziellen Gast einen Gesamteindruck. Natürlich sind eine ausführliche Beschreibung des Objektes sowie Angaben zu Preisen und Saison ebenfalls sehr wichtig. Diese Informationen ergänzen das Bild, das der Gast von der Wohnung bekommt.

Mit welchen Einnahmen jährlich kann man rechnen?

Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden und hängt stark vom Objekt, der Destination und der Verfügbarkeit ab. Wir haben Objekte in den Schweizer Bergen, die sich pro Jahr über 40 Wochen vermieten lassen. Da können Einnahmen in der Grössenordnung von 40'000 Franken generiert werden.

Wie schütze ich mich vor Schmutzel- oder lärmigen Mietern?

Klare Regeln, die auch kommuniziert werden, sind wichtig. Zum Beispiel Regeln über die Nachbarschaft (Ruhe), die Kautions für Schäden, die Endreinigung und den damit verbun-

CHECKLISTE

PRIVAT VS. PLATTFORM: DAS SIND DIE VORTEILE

PLATTFORM

- Hohe Reichweite / Visibilität
- Möglichkeit, Bewertungen zu sammeln, welche für viele Kunden ein wichtiges Entscheidungskriterial sind
- Geringerer administrativer Aufwand und bessere finanzielle Absicherung: Vertragliche und buchhalterische Aspekte werden über die Plattform geregelt. So ist man bei Stornierungen abgesichert und die Miete kommt noch vor Anreise der Gäste auf das Konto des Vermieters.
- Je nach Plattform Full-Service-Angebote (z.B. Hausbetreuung inbegriffen)

PRIVAT

- Privat vermieten ist empfehlenswert, wenn man nur ganz wenige Wochen im Jahr vermieten möchte.
- Volle Kontrolle über die Buchungsabwicklung
- Die Gäste kann man sich selbst aussuchen

TIPP

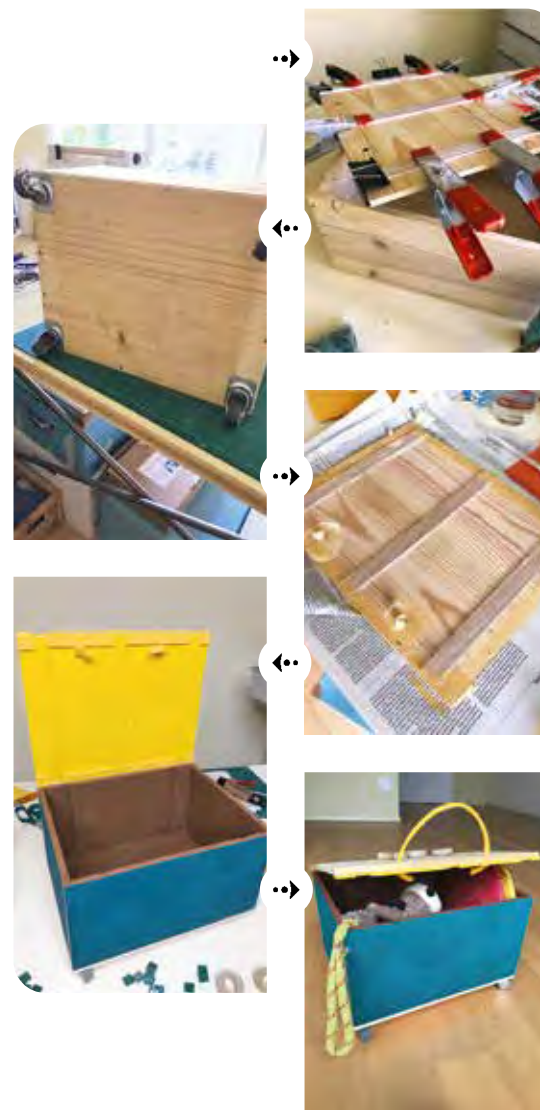
SICHERHEIT FÜR KINDER

Wer ein Ferienobjekt anbietet, sollte es kindersicher machen – oder im Inserat explizit darauf hinweisen, dass es, zum Beispiel wegen einer offenen Treppe oder einem Teich, für (kleine) Kinder ungeeignet ist. Zentrale Punkte im Haus sind Absturzsicherung (Geländer) und die sichere Aufbewahrung von Reinigungsmitteln sowie gefährlichen Gegenständen.

denen obligatorische Nebenkosten für Gäste. Es hilft, wenn man jemanden vor Ort beauftragt, den Gast zu empfangen, ihm die Wohnung zu erklären und auch die Rückgabe der Wohnung wieder zu begleiten. Die Person kann durchaus auch als Ansprechperson dienen, falls irgend etwas nicht stimmt. Eine Person vor Ort kann auch kostenmässig in den Reinigungskosten inkludiert werden und befreit den Vermieter vor zusätzlichen Aufwänden.

Was gilt es rechtlich zu beachten?

Man sollte sich informieren, was alles für die ordentlich, touristische Vermietung in der Gemeinde nötig ist (zum Beispiel Kurtaxen). Für die Behebung von Schäden hilft die Erhebung einer Kautions; es kann auch Sinn machen, sich über eine Versicherungslösung schlau zu machen. ◀



BASTELTIPP HOLZKISTCHEN



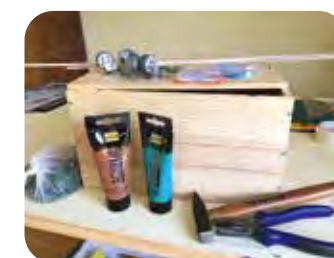
Schnell aufgeräumt

Ich mag es nicht so gerne, wenn viel loses Zeugs herumliegt. Da ich Weinperlen im Holzkistchen geschenkt bekommen habe, lag die Umnutzung des schönen Kistchens auf der Hand. Es sollte eine Kiste für Hundespielsachen werden, die sich rollen lässt. Mit dieser Idee begann ich die Umgestaltung.

Bei dem Kistchen musste ich zuerst den Deckel verstärken, indem ich Dachlatten an die Rückseite klebte. Gut anzurren und trocknen lassen, dann hält es. Danach montierte ich in den vier Ecken kleine Rollen. Sollten die Schrauben zu lange sein, schraubt man sie ein, dann wieder raus und zwackt die Enden ab und wieder rein. Die rohe Unterseite habe ich etwas geschliffen, damit sie sauber ist. Danach bemalte ich die einzelnen Flächen, in meinem Beispiel in drei Farben. Damit die Farbe nicht ins Holz läuft, habe ich eine erste Schicht in Holzfarbe über das Abdeckband gestrichen. Trocknen lassen, danach mit der gewünschten Farbe zwei bis drei Schichten auftragen.

Auf die Unterseite des Deckels klebte ich Filz, das dämpft den Aufschlag des Deckels und setzt einen optischen Akzent. Die Schlaufe habe ich aus dem gleichen Filz geschnitten. Dann habe ich mich an die Gestaltung des Deckels gemacht. Vermischt man die Farbe mit Wasser, erreicht man einen Wasserfarben-Effekt. Einen Knochen als Hintergrund mit drei Pappmaché-Buchstaben obendrauf sagen klar, für wen das Kistchen gedacht ist.

Tipp: Holzkisten kann man roh belassen, nur schleifen, verzieren, stapelbar belassen oder mit Rollen versehen. Für Weinkisten kann man bei Weinhandlungen nachfragen; bei der Weinkellerei Mövenpick erhält man sie gegen einen kleinen Betrag von Fr. 2.00.



Materialliste:

- Weinkiste (upcycling)
- 4 Möbel-Lenckrollen D30 mm (Migros Do it + Garden) à Fr. 2.95
- Universalschraube Sennkopf verzinkt 3 x 12 (Migros Do it + Garden) Fr. 3.25
- Abdeckband (Coop bau+hobby) Fr. 1.90
- Acrylfarbe (Coop bau+hobby) à Fr. 7.95
- 2 verzinkte Scharniere (Migros Do it + Garden) à Fr. 2.50
- 1 Textilfilz (Coop bau+hobby) Fr. 4.95
- Pappmaché-Buchstaben (Coop bau+hobby) à Fr. 1.95
- Dachlatten, Schleifpapier, Pinsel, Kleber UHU, Viereck-Schraubendreher, div. Filzer
- Materialkosten Fr. 45.00 - 50.00



Auto, Bahn, Flugzeug: ein ökologischer Vergleich

Wie sich ein Weg möglichst
umweltfreundlich zurücklegen lässt,
hängt nicht nur vom Verkehrsmittel ab.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

➤ Von Bern nach Paris sind es knapp 600 Kilometer. Ein durchschnittliches Auto mit Benzinmotor verbraucht auf dieser Strecke etwa 30 Liter Benzin und stösst etwa 70 Kilogramm CO₂ aus. Würde man die Strecke zu Fuss zurücklegen, so müsste man – um den zusätzlichen Kalorienbedarf zu decken – zum Beispiel rund 35 Pizzas essen. Denn durch das Laufen erhöht sich der Kalorienverbrauch, wodurch die nach Paris wandernde Person mehr Nahrung verbrennt und mehr CO₂ ausstösst.

Dieses CO₂ ist nicht unproblematisch, nur weil man läuft. Denn um Nahrung herzustellen, zu transportieren

und zuzubereiten, ist ebenfalls Energie notwendig – die nicht vollständig erneuerbar ist. Trotzdem: Auch wenn dies berücksichtigt wird, ist es wesentlich umweltfreundlicher, nach Paris zu laufen, als mit dem Auto hinzufahren. Oder etwa doch nicht?

WER REIST, VERBRAUCHT ENERGIE

Mit dem Auto beträgt die reine Fahrzeit nach Paris rund 6 Stunden, zu Fuss etwa 12 Tage. Was 11 zusätzliche Übernachtungen notwendig macht. Erfolgen diese in einem Hotel, muss der dadurch verursachte CO₂-Ausstoss für

dessen Betrieb ebenfalls berücksichtigt werden. Zugegeben: Auch wenn wir all dies in die Waagschale werfen, wird das Auto mehr CO₂ ausstossen. Doch das nicht ganz ernst zu nehmende Beispiel führt vor Augen, dass Mobilität nie ohne Energieaufwand und kaum ohne CO₂-Ausstoss möglich ist.

AUSLASTUNG ENTSCHEIDEND

Wer verschiedene Verkehrsmittel miteinander vergleicht, darf nicht nur auf den Antrieb fokussieren. Ebenso entscheidend ist der Auslastungsgrad. Die Vergleiche verschiedener Verkehrsmittel basieren meist auf der (realistischen) Annahme, dass ein Auto durchschnittlich mit 1,5 Personen besetzt und damit zu etwa 30 % ausgelastet ist. Beim Flugzeug geht man davon aus, dass es im Schnitt etwa zu 70 % besetzt ist und die Bahn etwa zu 60 bis 70 %. Anhand dieser Zahlen lässt sich errechnen, wieviel CO₂-Ausstoss eine Person mit dem Auto, der Bahn oder mit dem Flugzeug tatsächlich ausstösst. Pro Kilometer sind es mit einem heute üblichen Auto etwa 140 g CO₂, mit der Bahn etwa 1 g CO₂ und mit dem Flugzeug etwa 230 g CO₂.

AUCH DIE INFRASTRUKTUR ZÄHLT

Hinzu kommt der CO₂-Ausstoss, den Bau und Unterhalt der für das Verkehrsmittel nötigen Infrastruktur verursachen. Beim Auto betrifft dies Strasse und Garagenplatz, bei der Bahn Schienen- und Bahnhofsbau und beim Flugzeug das Erstellen und Unterhalten des Flughafens. Ebenfalls muss für alle Verkehrsmittel Treibstoff bzw. Strom erzeugt und bereitgestellt werden. Das bewirkt einen zusätzlichen CO₂-Ausstoss.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren beträgt der CO₂-Ausstoss (CO₂-Äquivalente) pro Personenkilometer beim Flugzeug 241 g, beim Auto rund 200 g und bei der Schweizer Bahn 7 g.

WAS LÄSST SICH DAGEGEN TUN?

Bezogen auf den CO₂-Ausstoss, hat der Individualverkehr verglichen mit dem Öffentlichen Verkehr schlechte Karten. Auf Auto und Flugreisen können und wollen

INFO

ÖKOBILANZ IST NICHT GLEICH CO₂-AUSSTOSS

Auf den Verbrauch bezogen, schneiden unter den Autos jene mit Elektroantrieb am besten ab. Für die Ökobilanz ist allerdings ebenso entscheidend, wie umweltfreundlich und energieaufwendig die Produktion ist und wie viele Ressourcen dazu erforderlich sind. Sollen Elektroautos wirklich umweltfreundlich werden, muss deren Recyclingquote (insbesondere der Batterien) daher auf über 80 % steigen.

viele trotzdem nicht verzichten. Es stellt sich daher die Frage, wie sich der Individualverkehr umweltverträglicher machen lässt.

Eine wichtige Stellschraube liegt am Nutzungsverhalten. Fährt eine fünfköpfige Familie mit einem herkömmlichen Auto in die Ferien, reduziert sich der CO₂-Ausstoss, weil alle Plätze besetzt sind, auf 63 g CO₂ pro Kilometer und Person. Je besser ein Auto – oder allgemein ein Verkehrsmittel – also dem persönlichen Nutzungsverhalten angepasst ist, desto besser fällt seine Ökobilanz aus.

Oder anders ausgedrückt: Bevor man sich über Antrieb und Verbrauch eines Autos Gedanken macht, sollte man sich fragen, wie gross es sein muss, um die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Braucht es den siebenplätzig-Familien-Van tatsächlich, weil man einmal pro Jahr damit nach Südfrankreich fährt? Oder lässt sich ein leichter und kompakter Fünfplätzer nicht ebenso gut ein- bis zweimal pro Jahr mittels Dachbox oder Anhänger ferientauglich machen?

HOFFNUNG ELEKTROANTRIEB

Neben dem Nutzungsverhalten ist der Energieverbrauch und der damit verbundene CO₂-Ausstoss eines Fahrzeugs entscheidend dafür, wie gut es punkto Ökologie abschneidet. Die Industrie ist seit Jahren bemüht, Flugzeuge und Autos energieeffizienter zu machen. Das Elektroauto ist daher in aller Munde. Und punkto CO₂-Ausstoss ist es tatsächlich kaum schlagbar: Voll besetzt, beträgt dieser pro Personenkilometer (mit Ökostrom betankt) noch 26 g CO₂ – bei einem heute gängigen Modell.

Und beim Elektrofahrzeug ist das Sparpotenzial weiterhin gross, wie das Beispiel Lightyear One zeigt. Dieses Elektrofahrzeug soll bald auf den Markt kommen. Es hat ein Gewicht von ca. 1300 kg und bietet 5 Personen Platz. Sein Verbrauch soll unter optimalen Bedingungen nur 83 Wh Strom pro Kilometer betragen. Das entspräche einem Ausstoss von etwa 20 g CO₂-Äquivalenten pro Personenkilometer (voll besetzt). Wobei der Hauptanteil davon der Strassenbau verursacht. Isoliert betrachtet, schneidet dieses Fahrzeug etwa gleich gut ab wie die Bahn. <



ENERGIE SPAREN: Entdecken Sie interessante
Tipps rund ums Energie sparen:
hausmagazin.ch/energie-sparen

Feurig, verfressen und kränklich: Mythen über rote Katzen

Über rote Katzen kursieren ja so einige vorgefasste Meinungen. Sie seien wild, zum Beispiel, oder krankheitsanfälliger oder gar verfressener als andere Büsi. Red Devils also oder einfach nur Katzen, die ein auffälliges Haarkleid tragen? Und warum sind die meisten männlich?

TEXT — KARIN HAENNI EICHENBERGER

➤ Weibliche rote Katzen sind sehr selten. Das ist alleine eine Frage der Genetik. Weibliche Säugetiere besitzen zwei X-Chromosomen, männliche jedoch ein X- und ein Y-Chromosom. Das Gen für die Fellfarbe wird sogenannt dominant über das X-Chromosom vererbt. Rote Kater entstehen dann, wenn die Mutter bereits die rote Grundfarbe in sich trägt. Die Fellfarbe des Männchens ist hierbei irrelevant. Anders als bei Weibchen. Diese entsteht ausschliesslich, wenn die Mama und der Vater Rot in sich tragen. Das kommt jedoch weitaus seltener vor als der erstgenannte Fall. Deshalb sind rund achtzig Prozent der Roten Kater und nur zwanzig Prozent Kätzinnen.

GANZ ROT GIBT ES NICHT

Alle roten, auch orange genannte Katzen haben eine Zeichnung, Tabby genannt. Tabby kommt in folgenden Varianten vor: getigert, gestromt, getupft, getickt. Und ein Grossteil der Tierchen hat einen teils nicht unerheblichen Weissanteil.

Zudem haben zahlreiche Vierbeiner Sommersprossen. Diese Pigmentierung entsteht, wenn sich viel Melanin auf der Nase, den Pfoten oder den Schleimhäuten einlagert. Diese Fleckchen sind in der Regel harmlos. Sollten sie sich mit der Zeit erhaben anfühlen, so ist ein Tierarztbesuch angesagt, denn es könnte sich unter Umständen um Hautkrebs handeln.

Die Expertin FELLFARBE IST NICHT WESENTLICH

DANIELA POSCHMANN,
Journalistin mit Spezialgebiet Tiere und Natur



Es ist wie immer im Leben, neben der Genetik sind es Erfahrungen, die den Charakter formen. Nicht die Fellfarbe. Daher: Informieren Sie sich vor dem Kauf einer Katze über Lebensumstände und Verwandtschaft. War das Büsi beispielsweise bisher auf sich allein gestellt, ist es zwar wahrscheinlich verfressen, dafür aber auch anhänglich und verschmust. Hatte es eine unschöne Zeit hinter sich, kann die Katze sehr scheu reagieren.

<https://haustiger.info/rote-katzen-wirklich-so-spezial/>
<https://herz-fuer-tiere.de/haustiere/katzen/verhalten-von-katzen/10-fakten-ueber-rote-katzen>
<https://www.tierischehelden.de/magazin/geheimnisvoll-rote-katzenrassen/>

APROPOS GESUNDHEIT

Tatsache ist, dass rote Katzen anfälliger für Ohrenerkrankungen sind. Es gibt auch Stimmen, die behaupten, die Roten würden vermehrt zu Zahnfleischentzündungen und Maulproblemen generell neigen. Wissenschaftlich ist dies allerdings nicht belegt. Was hingegen eher als bare Münze genommen werden kann, ist, dass die Tiere bei einer Operation etwas mehr Narkosemittel benötigen. Aber sonst sind orange Büsi nicht gesünder oder kränker als Katzen mit anderen Fellfarben. Mein roter Kater An-

gus übrigens war als Baby sehr kränklich. Dies hatte aber gemäss der Tierärztin absolut nichts mit seiner Fellfarbe zu tun. Er hatte im Bauch seiner sehr jungen und sehr filigranen Mama schlicht etwas knapp Platz. Nach der Geburt war er viel kleiner als seine Geschwister. Und Mama hatte einfach nicht so viel Milch für Angus übrig. Heute ist er ein kraftstrotzender Maudi.

ABERGLAUBE UND LEGENDEN

Das typische M auf der Stirn der roten Katzen soll, so wird es im christlichen Glauben kolportiert, durch eine Segnung von Maria entstanden sein. Wie das? Eine rote Katze soll das Jesuskind in der Krippe gewärmt und beruhigt haben. Als Dank segnete Maria das Tier. Aber auch im Islam kursiert eine Wundergeschichte. Vertieft in ein Gebet, soll Prophet Mohammed das Heranschleichen einer giftigen Schlange nicht bemerkt haben. Und? Eine rote Katze machte den Betenden auf die drohende Gefahr aufmerksam. Daraufhin segnete er sie zum Dank mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens.

NICHT VERFRESSEN, ABER GESELLIG

Man sagt roten Katzen nach, sie würden besonders verfressen sein. Auch dies trifft wohl nur auf bestimmte Tiere zu. Besonders auf reine Wohnungskatzen. Und hat natürlich auch mit den Fütterungsgewohnheiten der Halter zu tun. Aber: Kastrierte Kater können mit der Zeit ein Bäuchlein entwickeln. Kein Grund zur Sorge. Wird eine Katze jedoch übergewichtig, nicht nur rote, dann ist eine ausgeklügelte Diät angesagt. Denn Übergewicht tut auch Büsi nicht gut.

Laut cat-news.net zeigen seriöse Untersuchungen, dass rote Kater gesellig sind und ebenso gerne im Mittelpunkt stehen. Das berichtete jedenfalls der US-amerikanische Wissenschaftler Gary Weitzmann in einem Interview mit dem Magazin National Geographic. Weitzmann ist Veterinärmediziner und Tierverhaltensforscher.

EINFACH EINZIGARTIG

Was man nicht alles über rote Katzen sagt. Vieles davon lässt sich nicht erhärten. Richtig ist, dass jede Katze, unabhängig von der Farbe, über eine individuelle Persönlichkeit verfügt, welche durch genetische Komponenten, aber auch durch äussere Gegebenheiten beeinflusst wird. Rote Katzen sind weder kränklicher noch verfressener noch verschmuster. Und nirgends ist verbürgt, dass sie gar ausgeprägt wilde Teufelchen sind. Wenn roten Katzen spezifische Eigenschaften zugesprochen werden, dann vor allem, weil die Fellfarbe uns beeinflusst und nicht deren Farbe die kätzischen Eigenschaften. <

TIPP

BELIEBTE
NAMEN FÜR
ROTE
KATZEN



FIRE	GARFIELD	GOLDIE
CHILLI	RUFUS	FINDUS
FÜCHSLI	ROSSINI	PUSS
BRANDY	ROSSO	RUSTY

Nicht repräsentative Miniumfrage
in meiner ländlichen Nachbarschaft



TIERGESCHICHTEN: Entdecken Sie weitere interessante Geschichten rund um Haustiere:
hausmagazin.ch/tierwelt

Corona verändert die Wohnräume

DAS ZUHAUSE IST NOCH WICHTIGER GEWORDEN

Die Wohnraumstudie von MoneyPark, alaCasa und Helvetia beleuchtet seit vielen Jahren die konkreten Wohnräume der Schweizer Bevölkerung. Dieses Jahr zeigt sie, dass die Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie und das damit verbundene Home-Office die Wohnbedürfnisse verändert haben. Das Zuhause ist noch wichtiger geworden – sowohl im Innen- als auch im Aussenraum. Gut möglich, dass die neuen Wohnbedürfnisse zu einem liquideren Immobilienmarkt führen werden. TEXT—STEFAN HEITMANN

Das Zuhause als Rückzugsort und gleichzeitig für viele als neuer Arbeitsort bekommt noch mehr Aufmerksamkeit als in den Zeiten vor Corona. Der Aussenbereich einer Immobilie hat sich hinter dem Kaufpreis zum zweitwichtigsten Kriterium bei der Wahl eines neuen Zuhauses gemauert. Auch dem Ausbaustandard wird mehr Beachtung geschenkt als noch vor einem Jahr. Zudem wünschen sich vor allem Jüngere mehr Platz fürs Home-Office, denn insgesamt jedem Dritten fehlt ein Zimmer.

WUNSCH NACH EIGENTUM IST UNGEBROCHEN GROSS

Das freistehende Einfamilienhaus ist und bleibt aber trotz der Pandemie der Wohntraum Nummer 1 in der Schweiz – auch wenn die Eigentumswohnung, vermutlich aufgrund von stetig steigenden Preisen und knappem Angebot von Einfamilienhäusern, leicht zugelegt hat. Das Wohnen auf dem Land gewinnt weiter an Attraktivität und die unmittelbare Nähe von Wohn- und Arbeitsort verliert an Bedeutung. Fast die Hälfte der Bevölkerung bevorzugt heute eine ländliche Wohnumgebung, wobei dieser Wunsch vor allem bei den Eigentümerinnen und Eigentümern sehr ausgeprägt ist. 21 Prozent hegen zudem Pläne, eine neue oder weitere Immobilie zu kaufen, wobei der Kaufwunsch durch Corona in vielen Fällen sogar verstärkt wurde. Die Zahlen zeigen aber auch deutlich, dass die Suche nach dem Traumobjekt immer länger und beschwerlicher wird. Mittlerweile sucht knapp die Hälfte länger als ein Jahr und auch für Verkäuferinnen und Verkäufer werden die zunehmende Anzahl Interessenten und Besichtigungstermine zur Belastung. Eine unabhängige Finanzierungsbestätigung und ein Matching von Käufer und Verkäufer über eine Immobilienplattform erscheinen als gangbarer Weg aus der Misere.

ZWEITWOHNSITZE GEWINNEN AN ATTRAKTIVITÄT

Der Wunsch nach einem Ferienhaus oder einer Ferienwohnung hat während der Pandemie ebenfalls zugenommen. 19 Prozent planen den Kauf eines Zweitwohnsitzes. Dies belegen auch die Anzahl der Finanzierungsanfragen bei MoneyPark, welche sich gegenüber 2019 um über 40 Prozent erhöht haben. Die Ferien im eigenen Land zu verbringen, scheint ein probates Mittel, um den Reisebeschränkungen entgegenzuwirken.

NEUER LEBENSABSCHNITT, NEUE IMMOBILIE

Zudem könnte der Immobilienmarkt in den nächsten Jahren liquider werden. Ganze vier Prozent der befragten Eigentümerinnen und Eigentümer möchten in den nächsten drei Jahren ihre Immobilie verkaufen, meist begründet durch ein zu gross gewordenes Eigenheim. Gewichtige Argumente sind aber auch die Pensionierung oder der Wunsch nach einem Wohnortswechsel. Wichtig dabei ist den Eigentümerinnen und Eigentümern eine Marktwertschätzung, denn 27 Prozent kennen den Wert ihrer Immobilie nicht. Daneben sind insbesondere das Potential für eine energetische Optimierungen oder die Unterstützung bei Steuerthemen und die Planung von Renovationskosten von grossem Interesse. Höchste Zeit, dass der Nachfrage nach hochwertigen und detaillierten Informationen über Immobilien nachgekommen wird. Mit unserer neuen Immobilienplattform machen wir einen ersten Schritt hin zu einem transparenteren Immobilienmarkt.



MoneyPark, ist der führende unabhängige Hypothekar- und Immobilienspezialist in der Schweiz. Von der Suche, der Finanzierung, über den Besitz bis zum Verkauf vom Eigenheim bietet MoneyPark sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand. Für die Finanzierung wird auf die Hypothekar- und Vorsorgelösungen von mehr als 150 Partnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen zurückgegriffen. Die Beratung erfolgt entweder in einer Filiale oder ortsunabhängig via Telefon oder online.

Stefan Heitmann,
Gründer und
CEO von MoneyPark

MONEY PARK

WIR SCHREIBEN FÜR SIE

IHR PERSÖNLICHER DIGITALER CONTENT Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin (Bibliothek). Das Digitalmagazin kann mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt werden und dient als Quelle für Ihre Kommunikation. Sie können die Artikel einzeln für den eigenen Blog oder Webinhalt, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Zusätzlich erreichen Sie Kunden über die Google relevanten Keywords.

DAS ALL-INCLUSIVE-PAKET FÜR JEDES BUDGET GIBT ES BEI:

i-PRESSUM GmbH, Content Service, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Telefon: +41 43 500 40 40, Mail: info@i-pressum.ch

#MobileFirst
#Social-Media
#Desktop

www.swissnewscloud.ch



HOLZ-PELLETS SOMMERAKTION



Profitieren Sie jetzt vom Aktionspreis!

Bestellen Sie Ihre AGROLA Holz-Pellets bis zum 31. Mai 2021 für **Fr. 303.–** ab 3 Tonnen oder **Fr. 289.–** ab 12 Tonnen*!

Weitere Informationen und Bestellung auf: agrola.ch/pellets-aktion

*Preise pro Tonne inkl. Lieferung, Ablad und MwSt. Ausgenommen sind Lieferobjekte mit eingeschränkter oder erschwelter Zufahrt. Detaillierte Infos und Lieferbedingungen auf unserer Internetseite.



CH 304

agrola.ch